

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 52.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 14. Januar 1904.

Nummer 15.

Ausland.

Das königliche Opernhaus in Berlin ist auf Befehl des Kaisers geschlossen worden, damit gewisse Umbauten daran vorgenommen werden können, durch welche das Publikum und die Schauspieler gegen Feuergefahr geschützt werden können. Der Kaiser hat diese Veränderungen schon lange gewünscht, und die Chicagoer Katastrophe gab ihm einen willkommnen Grund zum Durchsetzen des Planes. Die Kosten werden teilweise der kaiserlichen Privatkassa entnommen, zum größten Theile jedoch durch Verwilligungen des Landtags gedeckt werden müssen. Da es längere Zeit dauern kann, ehe die notwendigen Gelder flüssig sind, so dürften die Opernvorstellungen auf Monate hin in einem anderen Theater stattfinden, und wie es heißt, ist das königliche Theater dazu ausserkoren worden.

In Montreal und dessen Vorstädten liegen ungefähr 1000 Personen am Typhus darnieder. Die Epidemie scheint im Zunehmen begriffen zu sein. Infiziertes Trinkwasser ist die Ursache.

Aus dem Kriege zwischen Japan und Korea, wobei es sich um „wohlwollende Assimilierung“ von Korea handelt, und der vor einer Woche für unermesslich gehalten wurde, scheint schließlich doch nichts werden zu wollen.

Bei La Vesca, westlich von Guadalupe, Mexiko, explodierten mehrere Kisten Dynamit, die in einem Pulvermagazin der Los Angeles-Grube lagerten. 20 Personen fanden auf der Stelle den Tod, und 40 andere wurden schwer verletzt. Die Detonationen der Explosion konnten man mehrere Meilen weit hören. Ein amerikanischer Grubenbesitzer, dessen Grube eine Meile entfernt liegt, wurde dort von einem Stein getroffen und erschlagen.

Wegen des unehemenden Mangels an Silbergeld bereitet die deutsche Reichsbank die Wiederausgabe von Thalern vor. Wenn uns gewöhnlichen Sterblichen doch auch eine solche Maßregel freistünde! Aber wir müssen in solchen Fällen eine Wiederausgabe sowohl, wie auch jegliche andere Ausgabe ablehnen lassen.

Selten hat eine astronomische Entdeckung so großes und allseitiges Aufsehen erregt, wie die der Marskanäle durch den dadurch berühmt gewordenen italienischen Astronomen Schiaparelli. Zum erstenmal haben dieser Fund, da u Gelegenheit, von einem Planeten außer der Erde ein verhältnismäßig genaues Kartenbild u entwickelt, und daran knüpfen sich weitestgehende Vermuthungen über das Vorhandensein einer Marsbevölkerung aus vernunftbegabten, den Menschen vergleichbaren Wesen. Eine ausreichende Erklärung haben die Marskanäle mit ihrem gradlinigen Verlauf bis auf den heutigen Tag nicht gefunden, und manchem Astronomen mag in den letzten Jahren um seine Weisheit bange geworden sein, wenn er mehrfach hören mußte, daß Himmelsforscher behaupteten, durch ein großes Fernrohr auch auf andern Himmelskörpern ähnliche Netze von Linien wahrzunehmen u haben, wo man sie kaum vermuthen durfte. In bezug auf die Richtung hin wird nach dieser Richtung hin noch die Karte des ersten Jupitermondes sein, die der Amerikaner Percival Lowell u entworfen sich vermaß. Jetzt wird von Sachverständigen, deren Urtheil nicht u um-

gehen sein wird, behauptet, daß die Marskanäle in der Gestalt, wie sie auf dem seit Schiaparelli gemachten Marskarten erscheinen, nur in der Einbildungskraft des Menschen bestehen, bezw. u der großen Gruppe der optischen Täuschungen u rechnen sind. Der Astronom Maunder ist auf Grund besonderer Experimente u dem Schlusse gelangt, daß jene Marskanäle in Wirklichkeit nicht vorhanden sind. Er hat nämlich festgestellt, daß unbeeinflusste Leute durch Fernrohre auf einer Fläche solche Linien sehen, obgleich die betreffende Scheibe solche nicht enthielt. Viele der genannten Kanäle hat Attoniadi auf seiner neuen Marskarte beibehalten, aber diese haben nicht den streng geometrischen Verlauf, der bisher der Oberfläche des Mars in unserer Anschauung eine so große Eigenart gegeben und uns u dem sonderbaren Schluß über deren Erzeugung durch menschenähnliche Wesen veranlaßt hat. Man muß übrigens abwarten, wie die andern Marsbeobachter sich u dieser Aufklärung stellen werden.

Sie retteten sein Leben in Chicago. Herr Gustav A. Wannerstrom in Crocker, Ind., erzählte uns vor Kurzem, wie vor Jahren er sich in Chicago das Leben gerettet wurde. Wir lassen den Herrn die Sache in seinen eigenen Worten wiedergehen: „Vor mehreren Jahren, als ich noch in Chicago wohnte, wurde mir durch ein schweizer Kräuterheiler, Herrn's Alpenkräuter Blutbeleger, das Leben gerettet. Drei Aerzte gaben mich als unheilbar auf. Ein Doktor sagte, ich hätte Appendicitis und müsse operirt werden, wo u ich meine Einwilligung verweigerte. Ich hatte nämlich unläugliche Schmerzen im Unterleib und meine Verdauung war ertrübt. Oft glaubte ich, daß mein Ende nahe wäre, aber der Alpenkräuter Blutbeleger stellte mich u vollkommen her, daß ich seit 1896 auch nicht einen Löffel voll Medicin eingenommen habe.“ Herrn's Alpenkräuter Blutbeleger ist nicht in Apotheken u haben, sondern kann nur durch speciale Vorkalagenten bekommen werden. Sollte die Medicin in einer Lokalität nicht u haben sein, so wende man sich an den Eigentümer, Dr. Peter Fahrney, Chicago, Ill.

Inland.

In der Nähe von Miami, Florida, ist am Samstag John Brown Gordon, der letzte Lieutenant-General der conföderirten Armee, gestorben.

Die Zahl der „Rural Free Delivery Routes“ in den Ver. Staaten ist seit 1897 von 44 auf 15,119 gestiegen.

Untel Sam's größter Reichtum wird trotz der großen industriellen Entwicklung des Landes noch immer durch die landwirtschaftliche Produktion erzeugt. Nach dem statistischen Bureau repräsentiren die hauptsächlichsten Boden-Produkte, wie Mais, Weizen, Hafer, Kartoffeln etc., für das Jahr 1903 einen Werth von rund \$2,500,000,000. Die Baumwollernte, Vieh, Geflügel, Eier sind in dieser Statistik nicht einmal einbezogen.

Der Bostoner Schulrath hat den Lehrern und Lehrerinnen, sowie auch den Schülern, das Gummirauchen verboten.

Der Ausbruch eines Vulkans auf dem Sugar Loaf Mountain in Rowan County, Kentucky, nimmt Besorgniß erregende Verhältnisse an. Es sind in den Bergabhängen fünf Risse entstanden, aus denen unter dumpfem, unterirdischem Rollen eine große Menge Rauch aufsteigt.

Die Rosinenernte Californias beiffert sich heuer auf 86,000,000 mehr, als im Vorjahre.

Das neue Jahr ist seit 1896 das erste Schaltjahr. All' die Leuten, die am 29. Februar geboren sind, können nach achtjähriger Pause ihren Geburtstag mal wieder am 29. feiern.

John C. Merriam, Professor der Universität von California, hat in den Fossilienresten von Shasta County eine neue Species vorgeschichtlicher Thiere entdeckt. Es ist eine riesige Meereschnecke, die mindestens sieben Fuß lang gewesen sein muß. Professor Merriam hat sie Thalattosaurus benannt. Das Thier scheint einer Familie angehört u haben, die den Paläontologen bisher unbekannt war. Es repräsentirt nicht bloß eine neue Species, eine neue Familie und ein neues Genus, sondern eine neue Thierordnung, weshalb der Fund in der Gelehrtenswelt gewiß großes Aufsehen erregen wird.

Am Samstag wurde aus Seattle, Washington, berichtet: Eine Depesche aus Port Townsend besagt: Der schöne neue Dampfer „Clallam“ sank gestern in einem Sturm, der in der Straße von Juan de Fuca mit unablässiger Wuth tobte. 50 Menschenleben gingen dabei verloren. Das Schiff war ein regelmäßiges tägliches Passagier- und Packetboot. Es war auf der Fahrt nach Victoria verhältnismäßig gut über die Straße bis Trial Island gekommen, als eine gewaltige Sturzwelle gegen das Schiff schlug. Die Wogen drückten mehrere Klappen ein, und nun drang das Wasser mit unwiderstehlicher Gewalt in den Dampfer. Da der Capitän sah, daß alle Anstrengungen, dem Eindringen des Wassers Einhalt u thun, vergeblich waren, ließ er die Rettungsboote bereit machen. Alle Passagiere, die von dem Dampfer fort wollten, wurden in die Boote gebracht; es waren meistens Frauen und Kinder. Die schwer beladenen Boote wurden aber in der aufgeregten See wild umher geworfen, und nachdem es ihnen gelungen war, von dem Dampfer fort zu kommen, schlug eines nach dem anderen um, und die Insassen ertranken. Die Zahl der Ertrunkenen wird verschieden angegeben, was dem Umstande beizumessen ist, daß in die Passagierliste nur solche Kinder eingetragen wurden, welche den halben Fahrpreis bezahlt hatten. Thatsache ist, daß nicht eine einzige Frau oder ein einziges Kind von allen, die an Bord des „Clallam“ waren, am Leben geblieben ist.

Mittlerweile war aus Victoria die Kunde von der gefährlichen Lage des „Clallam“ in Townsend eingetroffen. Sofort fuhr eine Fotte kräftiger Schleppboote von hier ab. Der „Richard Holyoke“ gelangte u erst an den „Clallam“. Dieser lag aber schon fast gan auf der Seite. Der „Holyoke“ warf dem „Clallam“ Tauen u, um ihn damit in Sicherheit u schleppen. Nach zehntägiger Arbeit gelang es endlich, ein Tau an dem sinkenden Dampfer fest zu machen. Es war um 1 Uhr Morgens. Der „Clallam“ war schon so weit gesunken, daß die Leute an Bord sich auf das Dach des Vorkastens hängten. Der „Holyoke“ und das mittlerweile ebenfalls herangekommene Schleppboot „Sea Lion“ gingen nun an's Rettungsnetz hinunter, allein bevor diese alle noch auf dem „Clallam“ befindlichen Passagiere und Schiffsteute aufnehmen konnten, ging der Dampfer in Stücke, und bald darauf war er verschwunden. Die Geretteten wurden von den genannten Schleppbooten nach Port Townsend gebracht.

Auf der „Rock Island-Bahn“ hat ein Zusammenstoß stattgefunden, der 18 Menschen das Leben kostete und doppelt so vielen ihre Gesundheit und geraden Glieder. Es war wieder einer von jenen Unfällen, die durch passende Vorkehrungen für die Sicherheit des Publikums hätte vermieden werden können. Als Beweis dafür brauchen wir nur anzuführen, daß schon nach dem ersten telegraphirt wurde, ehe der Zusammenstoß überhaupt stattfand; man wußte, daß ein Fehler gemacht war, der Menschenleben kosten würde. Der Bahnverkehr könnte und sollte so eingeeicht werden, daß solche Fehler überhaupt nicht gemacht werden könnten. So lange jedoch die Gerichte und Juries die Gesundheit und das Leben eines Menschen so niedrig bewerktheten, daß die Eisenbahnmagnaten sich besser dabei stehen, wenn sie die Schadenersatzurtheile bezahlen, als wenn sie die Sicherheit des Publikums erforderlichen Maßregeln treffen würden, so lange wird es wohl hübsch beim Alten bleiben.

Rev. Carlisle P. B. Martin, LL. D., von Waverly, Texas, schreibt: „Des Morgens, wenn ich aufstehe, habe ich oft eine lästige Schleimansammlung, welche Husten verursacht und schwer u beseitigen ist; aber ein wenig Ballard's Horehound Syrup bringt es fertig, und der Krubel ist vorbei. Ich kenne keine Medicin, die sich mit Ballard's Horehound Syrup messen kann, und er schmeckt u angenehm. Ich kann ihn Allen, die eine Medicin für Hals- und Lungenleiden nöthig haben, bestens empfehlen.“ 25, 50c und \$1.00 bei A. Tolle.

Texanisches.

Herr Heinrich Borchers, einer der ältesten Ansiedler von Gillespie County, ist am Sonntag nach längerem Leiden gestorben. Er hinterläßt eine Wittwe, drei Söhne und vier verheiratete Töchter.

Herr Ernst Goeth hat das in Rosebud erscheinende „Central Texas Volksblatt“ an Herrn Joseph Kurz verkauft.

Auf Wm. Engels Gin in Lindenbach sind diese Herbst 1230 Ballen Baumwolle entört worden. Die Ernte in der Umgegend war gut; L. Krueger hat von 50 Acker 37 Ballen geerntet.

In Comfort wurde von Diletanten das deutsche Lustspiel „Er wird Baron, oder: Was aus einem Schuster werden kann“, aufgeführt. Ueber 500 Personen wohnten der Aufführung bei.

Die „Nord Texas Presse“ in Dallas berichtet in Betreff des nächsten texanischen Staatsfängerfestes:

Die Sängerehrbehörde wird dieser Tage wieder eine Sitzung abhalten, um die Berichte diverser Comites entgegenzunehmen. In derselben wird der Zeitpunkt für Abhaltung des Sängerehrfestes definitiv festgesetzt werden. Die für sich auch von uns gebrachte Nachricht, daß das Fest am 20. April beginnen soll, beruht auf einem Irrthum, da das Datum nur in der betreffenden Versammlung besprochen, jedoch keinesfalls definitiv festgesetzt wurde. Es scheint unter den Mitgliedern der Festbehörde die allgemeine Ansicht u herrschen, daß die letzte Woche im April die passendste sei und das Fest am 26., 27. und 28. stattfinden sollte.

Der Seguiner Stadtrath hat beschlossen, daß Seguin künftig wieder einen „City Marshal“ haben soll, und daß dieser Beamter einen monatlichen Gehalt von \$50 erhalten soll.

Lavaca County ist ein wahres Schlaraffenland für Zeitungsher-

ausgeber. Fast jede Woche berichten die „Lavaca County Nachrichten“ daß dieser oder jener treue Abonnent als Probe seines Könnens schmackhafte Erzeugnisse seiner Farm in die Redaktionsstube brachte, und in der letzten Nummer wird gleich für „2 Säcke voll von Leber- und Bratwurst, ohne die kleinen Gaben mit dem nöthigen Jugemüse“ quittirt. Das löst sich lesen!

Von Seguin aus sind diesen Herbst und Winter 10,253 Ballen Baumwolle verandt worden, die runden Ballen mit eingerechnet, wovon 2 ungefähr soviel wiegen, wie ein eckiger Ballen.

Der County Clerk von Harris County, dessen Hauptstadt Houston ist, stellte im verfloffenen Jahre 1182 Heirathscheine aus, gegen 1069 Vorjahre. Die Meger waren in der Mehrzahl; sie heiratheten nämlich, wie sie vor Annahme des Kopfsteuer-Amendments u stimmen pflegten: früh und oft.

Der Houstoner Sängerbund wird am nächsten Sonntag einen Theaterabend veranstalten; gegeben wird: „Sein Stabat.“

In Seguin ist seit letzter Woche das County-Gericht in Sitzung. Die Jury-Liste enthält die folgenden deutschen Namen: Richard Diez, Bernhard Dietert, A. H. Meyer, August Ewald, Carl Daurer, Wm. Maske, Anton Kneupper, John Kanst, Paul Hartmann, Diedrich Hoffmann, Louis Kurze, Eduard Pfeil, Carl Dorow, Eduard Stapper, John Renter, W. E. Leisner, Ernst Bieseke, Emil Meyer, Chas. Bormann, Julius Bartholomae.

In einer Maschinenwerkstätte in Cuero schlug Julius Gohmert mit einem Hammer auf ein Stück Stahl; dieses sprang aus der Fange und Gohmert in's Auge. Der Augapfel mußte durch operativen Eingriff entfernt werden.

Als am Montag ein westlich gehender Frachtzug der Sunset-Bahn in Marion in ein Nebengeleise einfuhr, wurde dem Premier J. Simpson von San Antonio das linke Bein gebrochen. Simpson sah auf dem „Cowcatcher“ und wollte wahrscheinlich herunterspringen, doch ist Genaueres über den Unfall nicht u erfahren. Er wurde in Begleitung eines Arztes nach San Antonio in ein Hospital gebracht.

Am Samstag Abend verhaftete Sheriff Adam Seidemann von Guadalupe County drei Mexitaner, Pedro Estrada, Antonio Lopez und Simon Flores, welche angeklagt sind, am 2. Januar bei der neuen Brücke 3 Meilen südlich von Seguin den mexikanischen Farmer Pedro Sanchez ermordet u haben. Sanchez war am 2. Januar in Seguin und verkaufte dort eine Wagenladung Pecans, für welche er \$35 erhielt. Er verließ die Stadt gegen 8 Uhr abends. Seitdem ist er nicht wieder gesehen worden. Die Behörden wurden von seinem Verschwinden in Kenntniß gesetzt. Nachforschungen führten zur Entdeckung einer Cottonhade, einer Rodhade und eines Strides. Dieser Gegenstände wiesen Blutspuren auf und führten zur Verhaftung der obgenannten Mexitaner. Man sucht in der Guadalupe nach der Leiche.

Die schönste und angenehmste Medicin, die ich je gegen Verdauungsschwäche und Verstopfung genommen habe, ist Chamberlain's Magen- und Lebertafelchen, sagt Melard F. Craig von Middlegrove, N. Y. „Sie arbeiten wie Zauber und betürlichen weder Leib noch noch sonstige Unannehmlichkeiten.“ Zu haben bei J. W. Schumann.

In den Maschinenwerkstätten der I. & G. R. - Bahn in Taylor flog am Montag Nachmittag ein elektrischer Dynamo in Stücke. Der Maschinist J. B. Trump wurde durch ein Stück Gußeisen schwer verletzt, und da er schon 67 Jahre alt ist, hält man seine Wiederherstellung für fraglich.

Der County Clerk von Bexar County hat einen Heirathschein für Rudolph Dexter und Mathilde Dheserje ausgefertigt.

Im Distriktgericht u Bastrop bekannte sich August Bering für schuldig, letzten Herbst bei Rosanky in das Haus des Farmers Baumgartner geschossen u haben, u wurde u 25 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Durch den Schuß wurde die kleine Tochter Baumgartners getödtet.

Aus Beeville wird ein Blatternfall gemeldet.

Die „Beeville Park Association“ hat die folgenden Beamten gewählt: Charles Schreiner, Präsident; H. B. Scholl, Vice-Präsident; J. E. Grinstead, Sekretär und Schatzmeister.

In Austin ist Dr. G. B. Hachenberg im Alter von 80 Jahren gestorben. Er war ein geborener Pennsylvanier und wohnte seit 1873 in Austin.

Der fünf Meilen nördlich von Lochhart wohnende Farmer W. Bitter geriet in Felde unter seinen Stengelschneider, der ihm beide Beine schlimm urichtete.

Unvollkommene Verdauung bedeutet unvollkommene Ernährung und folglich verminderte Lebenskraft. Wenn die Leber keine Galle mehr absondert, tritt dieselbe in's Blut; Verdauungsschwäche und Verstopfung sind die Folge. Herbine schafft da Hülfe; dieses Mittel kräftigt Magen, Leber und Nieren, regt den Appetit an, verichört die Gesichtsfarbe und verleiht neue Lebenskraft. 50c die Flasche bei A. Tolle.

John Alexander Dowie, alias „Glas der Dritte“, predigte am Sonntag Nachmittag in der Beechthoven-Halle in San Antonio vor ungefähr 2500 Zuhörern.

In Troupe kommen täglich neue Erkrankungen an den Blattern vor. Die Schulen mußten geschlossen werden, und eine Gesundheitsbehörde ist organisiert worden.

In der Nähe von Lochhart ist der Farmer Johann Kemmerzehl gestorben. Er war Mitglied der Locharter Loge No. 64 des Ordens der Hermandadsöhne und hinterläßt seine Frau und mehrere Kinder.

Am Sonntag Morgen brannte das Saloongebäude der Firma J. D. Wilson und Co. in Lochhart. Das Gebäude konnte gerettet werden, aber der Schaden an der Einrichtung und den Getränkevorräthen wird auf \$2000 geschätzt, wovon \$1200 durch Versicherung gedeckt ist.

Auf Watson's Prairie bei Sour Lake wurde letzten Donnerstag ein Delbrunnen fertiggebohrt, welchem täglich 15,000 - 20,000 Faß Del entströmen. Der Brunnen ist 2000 Fuß tief.

Nur eine Minute. Eine Minute Cough Cure gibt Linderung in einer Minute, weil es die Ursache entfernt, die das reizende Gefühl im Halse hervorbringt, den Schleim löst, die Entzündung beseitigt und die wunden Stellen lindert und heilt. Eine Minute Cough Cure kräftigt die Lunge, verhindert Lungenerkrankung und ist ein harmloses und sicher wirkendes Mittel für jeden heilbaren Husten, Heiserkeit und Croup. Eine Minute Cough Cure schmeckt angenehm, ist unschädlich und gleich gut für Jung und Alt. Zu haben bei A. Tolle.

**Eingefandt.
Ein Rückblick:**

Als die Wasserleitung vor etwa 20 Jahren projectirt und fertig gestellt wurde, sah man das klare Wasser des Comalflusses jedenfalls als hinreichend rein an, um als Trinkwasser und u. culinarischen Zwecken Verwendung zu finden. Andersfalls hätte man solche den Bewohnern von Neu-Braunfels, die daselbe um Theil theuer bezahlen mußten, nicht bieten können.

Damals dachte man nicht daran, das Wasser chemisch untersuchen zu lassen, um u. erfahren, ob es auch der Gesundheit des Menschen nachtheilig sein könnte. Vielleicht war u. jener Zeit kein Geld u. solchen kostspieligen Untersuchungen vorhanden. Das Wasser war klar, und das genügte.

In damaliger Zeit brachte der Comalbach wahrscheinlich auch schon mehr oder weniger verunreinigtes Wasser in den Comalfluß, wie noch heutigen Tages. Aber es vernünftigte sich mit dem klaren Wasser und das war als rein anerkannt worden. Uebrigens wurde auch keine Klage geführt.

Ob früher auch schon todtethiere im Schiff gefunder wurden, die das Wasser unrein und ekelhaft machten, steht nicht geschrieben, oder es ist übersehen worden, daher nicht u. Kunde aller Bewohner gekommen.

Wie aber jetzt ein todtethier in das Schiff am Ufer des Flusses und eine todtethier in den Comalbach kommen und so lange Zeit verrotten bleiben konnte, ist bis jetzt unauflöslich geblieben. Es sind allerdings verschiedene Vermuthungen möglich, aber auch ansichtslos und verwerflich. Jedoch wird wohl Niemand behaupten wollen, daß die beiden Thiere aus Lebensüberdruß in der Verweilung ihren Tod an den bewußten Stellen suchten und fanden. Viel eher ist die Annahme möglich, daß Unflug und Schandthaten damit in Verbindung stehen.

Wären die Thiere nicht entdeckt worden, hätte man ja keinen Grund gehabt, das Wasser chemisch untersuchen u. lassen, dann die Bohrung eines artesischen Brunnens u. projectiren, eine Vermessung der Entfernung nach den oberen Comalquellen ausführen u. lassen und endlich die Steuer abler darüber u. befragen, ob überhaupt ein Brunnen gebohrt werden sollte!

Ähnliche Verunreinigungen, wie sie einmal geschehen, können auch wiederholt werden. Sie können auch an den entferntesten Comalquellen vorkommen.

Soweit mir bekannt geworden, hat wenigstens schon eine Verbesserung, die Reinigung des Comalwassers betreffend, stattgefunden. Dieses ist die Einrichtung der Schwimmschule für Kinder unterhalb des Damms, die früher weiter oberhalb desselben bestand.

Wenn die früher erwähnten Abwässerungen unserer schwarzen und braunen Zeitgenossen jetzt auch an solchen Orte vor sich gehen, wo das u. benutzende Wasser des Flusses dadurch nicht verunreinigt werden kann, so ist schon ein Fortschritt betreffs des Reinlichkeitswesens unserer Zeitgenossen u. verzeichnen, und die Reinheit des Wassers muß somit bedeutend ugenommen haben.

Es ist schwierig, ja vielleicht unmöglich, an allen Quellen des Comals, in allen Ecken und Winkeln, in allen Bindungen und Wasserläufen, an allen Ufern der Inseln und der angrenzenden Ländereien nach u. forschen, ob irgendwo gemeine Bubenstreiche verübt wurden.

So muß man schon Vertrauen u. Menschlichkeit fassen und hoffen, daß keine weiteren muthwilligen Verunreinigungen, so ekelhaft wie sie waren, wieder vorkommen werden.

Im Gegentheil — so erwartet man — wird Jeder sich bestrengen, wenn möglich, durch Wort und That den Gesundheitszustand der Stadt, wie auch der Umgegend u. fördern. Mancher hat wohl Gelegenheit, belehrende und warnende Worte bei jüngeren und älteren Menschentindern anbringen und so u. Reinhaltung des Wassers bei tragen. Unreines Wasser, wenn auch nicht gerade aneekelnd, wird oft als die Ursache von Krankheiten angesehen.

Wir sind u. obiger Annahme berechtigt, da uns die schönsten Beweise dafür täglich vor die Augen geführt werden. Betrachten wir doch unsere Zeitgenossen aller Schattierungen — vom reinsten Weiß des Kaukasiers bis um dunkelsten Neger. Sie stolziren da in überschwänglicher Schönheit der Mode und Reinheit der Gewänder gekleidet. Nach solchen Beweisen ist man gern geneigt, vom Aeußern des Menschen auf dessen Inneres u. schließen, um dasselbe u. beurtheilen. Befriedigt erkennen wir, daß es darin gar famos aussehen muß. Nun, Menschen, deren Herzen so gut, so rein sind, müssen auch sittlich rein sein, und die sind unfähig, solche gemeine Handlungen u. begehen.

Kein Zweck heiligt die Mittel. Nur gemeine Niederrichtigkeit kann abscheuliche, fluchwürdige Mittel erfinden und anwenden, um ihren Zweck u. erreichen.

Aber die Kunde von dem Fehlschlag, von der Zerstörung der gemachten Pläne mag gerade so erschütternd gewirkt haben, wie ein betäubender Donnererschlag, der dem vernichtenden Blitzstrahl folgte, und der die Hoffnungen der Menschen zerstörte.

Ferd. Rehs, Jr.

Klimatische Kuren.

Der günstige Einfluß klimatischer Verhältnisse auf Lungenschwindsüchtige wird sehr überschätzt. Der arme sowohl wie der reiche Schwindsüchtige ist in den meisten Fällen besser u. Hause aufgehoben, wenn der Ernährung die richtige Aufmerksamkeit gewidmet und „Deutscher Syrup“ regelmäßig genommen wird. Leichter Auswurf des Morgens wird durch „Deutschen Syrup“ gesichert, sowie auch gute Nachtruhe und Abwesenheit des schwächenden Hustens und Nachtsweises. Schlaflose Nächte und durch Husten verursachte Erschöpfung, die größte Gefahr und der Schrecken des Schwindsüchtigen, können verhindert oder beseitigt werden durch vorschriftsmäßiges Einnehmen von „Deutschem Syrup“. Begibt sich der Schwindsüchtige in ein wärmeres Klima, so wird er finden, daß die wenigen unter den tausenden Schwindsüchtigen, welche besser werden, dies dem „Deutschen Syrup“ verdanken. Probeflaschen 25 Cent; reguläre Größe, 75 Cent. Zu haben in allen Apotheken.

Das hohe C.

Eine buchstäbliche wahre Geschichte.

Letzten Herbst war Fräulein Adele Abends mit Mama bei den Maiers, ihren Bekannten, beim ästhetischen T.

Die versammelte Gesellschaft war sehr originell. Viele Fremde waren da, Selbst ein Bur aus Afrika.

Erst sprach ein berühmter Gelehrter über Ninive, Und nach diesem — wirklich nett — Sangen Dreie ein Terz.

Ah und dann! Mit himmlischem Wohlklang und tiefer W-pfingung sang ein spanischer Tenor das dreigestrich'ne C.

Der gefiel Adelen sehr, Gan ihr Herz entflammte K, Daß es brannte lichterloh, Und sie seufzte ach und O!

Doch der Don den gan an Abend nur eine Dame sah, Eine magere Komtesse — Alle Welt bemerkte S.

Und Adele? — Tränen Blicks Und mit schmerzfühltem Kn-K Sagte Maiers sie A-D, Und verließ die Soiree. —

Und seit diesem bitter'n T Siechte hin sie P a P. ... Nie noch gab ein hohes C Anlaß u. so tiefem W!

D. Stroff.

Nur eine Minute.

One Minute Cough Cure gibt Linderung in einer Minute, weil es die Ursache entfernt, die das lähmende Gefühl im Halse hervorbringt, den Schleim löst, die Entzündung beseitigt und die wunden Stellen lindert und heilt. One Minute Cough Cure kräftigt die Lunge, verhindert Lungenentzündung und ist ein harmloses und sicher wirkendes Mittel für jeden heilbaren Husten, Heiserkeit und Croup. One Minute Cough Cure schmeckt angenehm, ist unschädlich und gleich gut für Junge und Alte. Zu haben bei B. C. Voelcker.

Zurechtgewiesen.

Ein junger Assessor hat sein Verleumdungsdikt erhalten und soll nun aus einer Ecke der preussischen Monarchie in die entgegengesetzte überfiedeln. Seine Stammtisch-Freunde geben ihm das Geleit um Bahnhofe und überreichen ihm einen, stattliche Dimensionen aufweisenden Frühstückkorb, der ihm über die Strapazen der langen Eisenbahnfahrt hinweghelfen soll. Damit aber dies Ziel möglichst erreicht wird, nehmen sie dem Abreisenden noch das Versprechen ab, nicht sofort über die Delikatessen herzufallen, sondern wenigstens bis u. der etwa 50 Kilometer entfernten Station Balldorf u. warten, ehe er den Korb öffnet. Der Assessor verspricht es auch und der Zug dampft ab. Aber — der Assessor bleibt gan allein im Coupe, und vor Langeweile stellte sich ihm der Hunger eher ein, als die Station Balldorf. Eine Zeitlang liebäugelt er noch mit dem Korb, dann — „die Kerls sehen es ja doch nicht!“ — öffnet er ihn. Allein die Freunde kannten ihren Pappenheimer und hatten vorgesorgt. Mit Fakturbuchstaben leuchtet dem Zusammenstürzenden aus dem Deckel des Korbes die Anschrift entgegen: „Du Schweinehund, ist hier Balldorf?“

Nach jahrelangem Leiden.

B. J. Hare, Supt. Miami Cycle & Mfg. Co., Middleton, D., litt 10 Jahre lang an Verdauungsschwäche. Er gab mehrere hundert Dollars für Medicinen und Doctorenberechnungen aus, ohne dauernden Vortheil davon u. haben. Er sagt: „Eine Nacht, als ich mich besonders schlecht fühlte, las ich in der Abendzeitung von Kodol Dyspepsia Cure. Ich beschloß, das Mittel u. versuchen, obichon ich keine Hoffnung hatte, daß es mir helfen würde. Schon nach der 2ten Dosis fühlte ich mich besser. Ich habe jetzt 2 Flaschen genommen und bin kräftiger und besser als seit Jahren, und empfehle Kodol Dyspepsia Cure allen meinen Freunden und Bekannten, die an Magenstörungen leiden. Zu haben bei B. C. Voelcker.“

Wunderliche Heirathsanträge.

Heirathsgeluche in Zeitungen führen sich noch heute mit der Phrase ein: „Auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege.“ — Ein Heirathsantrag durch ein Buch dürfte aber doch wohl als ein etwas „ungewöhnlicher Weg“ bezeichnet werden. Die Geschichte weist davon einige Beispiele auf.

Ein schüchtern Bewerber schickte seiner Angebeteten ein Gebetbuch, in welchem als Anhang verschiedene Trau-, Tauf- und Begräbnisformeln u. finden waren. Er hatte die Worte unterstrichen: „Willst Du diesen hier Anwesenden u. Deinem ehelichen Gemahl, so antworte mit einem lauten und deutlichen Ja!“ Als ihm das Buch zurückgegeben wurde, hatte die Dame seiner Wahl das Ja noch einmal die unterstrichen und fand bald darauf Gelegenheit, ihr Ja auf dieselbe Frage vor dem Altar noch einmal u. wiederholen.

Der große Londoner Prediger Spurgeon war um die Hand seiner nachmaligen Gattin gleichfalls durch ein Buch. Er sah neben ihr und zeigte ihr in einem Buche, das er gelesen hatte, die Stelle: „Wenn du ein Weib u. Ehe begehrest, so beweiße ihr deine Liebe, indem du für sie betest.“ Als sie gelesen hatte, fragte er sie: „Beten Sie auch für den, der einmal Ihr Gatte sein wird?“ Statt der Antwort reichte sie ihm die Hand, was ihm genügte.

Ein berühmter Doktor wurde von seiten einer Dame, mit der er lange befreundet war, ohne sich ihr jedoch u. erklären, durch ein Buch u. Werbung bewogen. Er besuchte sie und fand sie in der Familienbibliothek lesend. Sie hob sie ihm hin und wies mit dem Zeigefinger auf eine gewisse Stelle. Es waren die Worte des Propheten Nathan u. David: „Du bist der Mann!“ Ein so deutlicher Wink konnte nicht mißverstanden werden, und nun endlich durfte man hoch eit feiern.

Auf noch naivere Weise hielt ein wortarmer Verliebter um seine Stillgeliebte an. Er war bei ihr, während sie neben dem Herde saß und an einem langen Strumpfe strickte. Zu ihren Füßen schnurte

gemüthlich die Hausflacke. Nachdem der Rüngling eine Weile stumm dagelassen hatte, lockte er die Rage an sich und stüßte ihr hörbar in's Ohr: „Geh hin und frage Lieschen, ob sie meine Frau werden will.“ Das Mädchen erröthete, sagte aber der sonderbaren Liebesbotin ebenio hörbar ins Ohr: „Bestelle Hans, ich will es.“

Oliver Cromwell trat einmal unvermuthet in das Zimmer seiner Tochter und überraschte einen jungen Gelehrten, der vor ihr auf den Knien lag und ihr seinen feinen Liebes erklärt hatte. Ihre Antwort hatte sie noch nicht geben können, er war also des Erfolges seiner Werbung nicht sicher. Als nun Cromwell mit finstler wammengeogenen Brauen und ärgerlicher Stimme ihn fragte, was er da mache, wurde der arme Freier so eingeschüchtert, daß er in seiner Verlegenheit herausschlotterte, er habe bei dem Fräulein um die Hand ihrer Jungfer angehalten. Der ehrgeizige Vater, der mit seiner Tochter höher hinauswollte, räumte den unbequemen Bewerber dadurch aus dem Wege, daß er die vorgegebene Jungfer hereinruufen und die beiden auf der Stelle trauen ließ.

Sir Alexander Duff Gordon hatte der schönen Lucie Austen außerordentliche Huldigung erwiesen, und bald erhob sich das gewohnte Gerede: „Wissen Sie auch, daß die Leute uns u. einem verlobten Paare machen?“ fragte er sie eines Tages und setzte, ehe sie darüber in Verlegenheit gerathen konnte, die Frage hin u.: „Sollen wir's nicht wahr machen?“ Sie stimmte sofort u.

Eine geistreiche Wittve aber, der das gleiche Gerede von einem ihm unwillkommenen Anbeter utgetragen wurde, lehnte den darin verborgenen Antrag mit der sachlichen Erwiderung ab: „Das wissen wir beide ja besser.“

Ein dreifacher Wittver kam, als er auf Freiersfüßen ging, auf den originellen Gedanken, der Dame seines Herzens drei mit schwarzen Bändern wammengehaltene Bündel in den Schoß u. legen. „Es sind die Briefe, die meine drei verstorbenen Frauen mir geschrieben haben, während sie mit mir verheiratet waren. Lesen Sie sie und Sie werden daraus ersehen, daß ich allen ein guter Gatte gewesen bin. Ich hoffe, Sie werden daraus den Muth gewinnen, es auch Ihrerseits mit mir u. wagen.“ Und er hatte den gewünschten Erfolg.

Verrenkte sich die Schulter.
Mrs. Johanna Soderholm von Fergus Falls, Minn., fiel und verrenkte sich die Schulter. Sie ließ sich dieselbe von einem Chirurgen bald wieder einrichten, doch litt sie trotzdem noch große Schmerzen. Ihr Sohn bemerkte, er habe gelesen, daß Chamberlains Schmerzmittel für solche Fälle gut sei. Auf ihrem Wunsch holte er ihr eine Flasche. Das Mittel verhalf ihr sofortige Linderung und sie konnte schlafen, was schon seit mehreren Tagen nicht der Fall gewesen war. Der Sohn freute sich u. darüber, daß er selber auch das Mittel vielen Andern empfohlen hat. Zu haben bei H. V. Schumann.

„Der Handel folgt der Flagge.“
Maq sein, öfter noch folgen freilich die H a n d e l der Flagge.

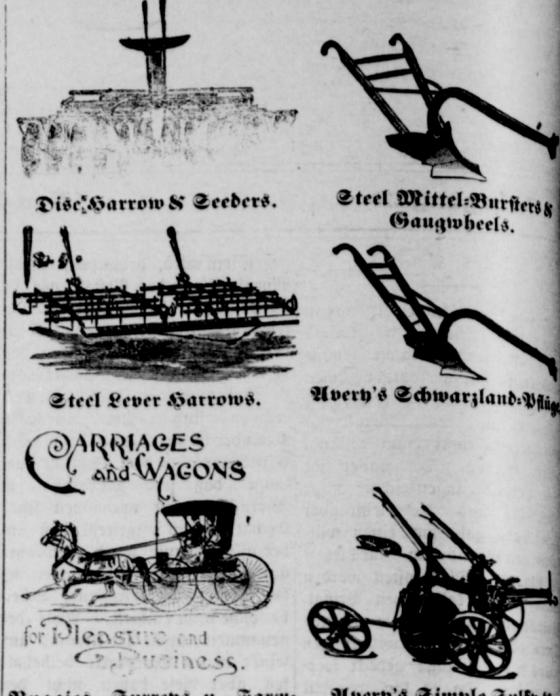
Eine neue Anwendung der Röntgenstrahlen ist entdeckt worden. Man will gefunden haben, daß man mit denselben die Hautfarbe der Neger so abbleichen kann, daß sie ebenso weiß werden wie der Kaukasier. Die Negerfrage wird aber durch diese Entdeckung indessen schwerlich gelöst werden.

Ruth Cleveland, das älteste Kind des Ex-Präsidenten Cleveland, ist der Diphtheritis zum Opfer gefallen. Sie war 13 Jahre alt.

Was gilt ein Name?

Alles, was DeWitt's Bitch Hazel Salbe anbelangt. E. C. DeWitt & Co. von Chicago entdeckten vor einigen Jahren wie aus Bitch Hazel eine Salbe hergestellt werden kann, die ein spezifisches Mittel für Hämorrhoiden ist. Bei blinden, blutenden, juckenden und vorstehenden Hämorrhoiden, Flechten, Schnitt- und Brandwunden, Quetschungen und allen Hautleiden hat DeWitt's Salbe nicht ihres Gleichen. Drum gibt es viele werthvolle Fälschungen. Verlangt DeWitt's — die echte. Zu haben bei B. C. Voelcker.

**Alles neu angekommen in
Farmgeräthschaften**



Disc Harrows & Seeders. Steel Mittel-Bursters & Gaugweels. Steel Leber Harrows. Avery's Schwarzland-Wagen. CARRIAGES and WAGONS. for Pleasure and Business.

Buggies, Surreys u. Farm-Wagen. Avery's Simple Sulky & Disc Pflüge. Alle unsere Waaren sind garantiert.

N. Holz & Son.



„Nabst Bier ist immer rein,“ weil es aus reinstem Malz und Hopfen gebraut wird



„Blue Ribbon“

ein vorzügliches Flaschenbier für Familiengebrauch.

A. L. Bratherich,

Engros-Händler für Neu-Brannfels und Umgegend.

I. & G. N.,
die „Texas-Bahn“.

Meilen, Minuten, Geld, spart man zwischen Texas und St. Louis, wenn man auf der I. & G. N. Bahn fährt.

Die Weltausstellung in St. Louis, welche im Mai 1904 eröffnet wird, erreicht man am besten auf der I. & G. N. Bahn.

L. Price, 2. Vice-Präs. & Gen.-Mgr., D. J. Price, G. P. & T.-Agent, Palestine, Texas.

Joseph Faust, Präsident. Hermann Clemens, Kassier. B. Clemens, Vice-Präsident. Walter Faust, Ass. Kassier.

ERSTE NATIONAL BANK
von Neu Braunfels.

Kapital \$50,000. Heberschuß, \$50,000.

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen an Deutschland u. s. w. werden ausgestellt und Einlassungen prompt bejorgt.

Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Brand und Tornado.

Directoren: Louis Henne, J. D. Quinn, B. Clemens, Joseph Faust und Hermann Clemens.

Erstes und Weiteres.

Es gibt Irrthümer, auf die man stolzer sein kann als auf vieles, man recht behalten hat.

Mancher hätte es weit gebracht, hätte ihm das Schicksal nicht den Stein in den Weg geworfen den Grabstein.

Die Western Union Telegraph Company experimentirt im Osten seit einiger Zeit mit weiblichen Botenjungen, das heißt, sie hat angefangen, die Laufburschen, welche alle Augenblicke streifen und andere Alotria treiben, durch halbwüchsige Mädchen zu ersetzen.

Die Western Union Telegraph Company experimentirt im Osten seit einiger Zeit mit weiblichen Botenjungen, das heißt, sie hat angefangen, die Laufburschen, welche alle Augenblicke streifen und andere Alotria treiben, durch halbwüchsige Mädchen zu ersetzen.

Ein Arzt in der Westentasche. Nie im Weg, leicht u tragen, leicht u nehmen, angenehm u verlässlich in ihrer Wirkung, sind Dr. Williams' Little Early Risers. Ein Fläschchen dieser Pillchen in der Westentasche ist eine sichere Garantie gegen Kopfschmerz, Migräne, träge Leber und alle Beschwerden, die aus Verstopfung entstehen. Sie kräftigen die Leber. Zu haben bei Dr. C. Voelcker.

Die genaue Ursache des entsetzlichen Unglücks im Iroquois-Theater von Chicago ist noch nicht festgestellt, dagegen hat die vorläufige Cornersuntersuchung festgestellt, daß es mit der vielgerühmten Sicherheit dieses modernen Theatergebäudes recht schlecht bestellt war. Ein Theil der Schuld daran trifft offenbar die Chicagoer Baubehörde, welche ein Auge dazu zuriichte, daß manche vom Gesetze bestimmte vorgeschriebene Sicherheitsanordnungen gar nicht angebracht waren. So fehlte z. B. der Luftschacht im

hinteren Theile der Bühne, der bestimmt ist, Rauch und Flammen bei einem auf der Bühne ausbrechenden Feuer abzulenkten und u verhindern, daß sie in den Zuschauerraum schlagen, wie es hier infolge dieser Unterlassungslünde geschehen ist. Was kann ein Absehbare, welcher Bühne und Zuschauerraum trennen soll, nützen, wenn seine Maschinerie nicht arbeitet, und was sollen Ausgangsthüren nützen, wenn sie entweder verschlossen gehalten werden oder so enge und niedrig sind, daß sie bei jedem stärkeren Andrang verstopft werden müssen? Das alles war in dem feuerfesten, sichersten Theater Chicagos der Fall! Daß trümmerliche Nachlässigkeit bei der entsetzlichen Katastrophe mitwirkte, geht wohl am besten daraus hervor, daß ein Versuch gemacht wurde, eine Anzahl von Bühnenangehörigen, die Ausschluß geben können, aus der Stadt u schaffen ein Versuch, der im letzten Momente durch das prompte Einschreiten der Polizei und die Verhaftung der betreffenden Leute vereitelt wurde. Bestätigt sich alles, was bis jetzt über diese Umstände bekannt wurde, dann sollte an den Schulbigen ein Exempel statuirt werden, das für lange Jahre genügt, alle Theaterverwaltungen des Landes um strikten Einhalten der gesetzlichen Vorschriften u veranlassen.

Kein Mitleid.

„Jahre lang verfolgte mich das Schicksal mitleidslos.“ schreibt Dr. A. Gullidge, Verbena, Ala. „Ich litt schrecklich an Hämorrhoiden, welche 24 Geschwülste verursachten. Nachdem alles andere fehlgeschlagen, kurirte mich Vucien's Arnica-Salbe. Gleich gut für Brandwunden und jegliches Ach und Weh. Nur 25c in B. C. Voelcker's Apotheke.“

Die Inulaner im Süden des großen Oceans haben eine eigenartige Methode der Zeiteinteilung. Sie nehmen Kerne von den Rüssen des Lichterbaumes, waschen sie und reihen sie an der Rippe eines Palmblattes auf. Dann wird der erste oberste Kern angezündet. Alle Kerne sind von gleicher Größe; jeder brennt eine gewisse Anzahl Minuten und setzt dann den nächsten unter sich in Brand. Die Eingeborenen binden außerdem in regelmäßigen Abständen Baumrindenstücke an die Rippen, die die Zeiteinteilung markieren. Bei den Eingeborenen von Singar im malayischen Archipel herrscht eine andere, an die Sanduhren erinnernde Methode. Sie stellen einfach 2 Flaschen mit ihren Mündungen aufeinander, deren obere eine Menge Sand enthält, welche gerade in einer halben Stunde in die untere abrinnt, worauf die Flaschen umgekehrt werden. Daneben ist eine Leine mit 12 daranhängenden Stäben ausgespannt, die mit 12 Kerben besetzt sind. Ein Wärter sorgt für das Umkehren der Flaschen und verkündet die Stunden durch kräftiges Anschlagen eines Gong's.

Cäsar besiegte Britannien.

Simmons' Leberreiner (Blechbüchse) besiegt Malaria. Beschützt vor Feuchtigkeit, Staub und Insekten. Reinigt den Teint, kurirt Verstopfung, fördert und regulirt die Leberthätigkeit.

Ein Ochse in Kokomo-County im Staate Indiana, der den Ruf hat, der größte Ochse in der Welt u sein — sein letzter Eigentümer ausgenommen, der seinen biederen Namen Schwab in „Swope“ verhängt hat — wurde an ein Syndikat verkauft, welches das Thier mästen und auf der Weltausstellung in St. Louis als Sehenswürdigkeit ausstellen will. Der Ochse ist vier Jahre alt und wiegt gegenwärtig 2800 Pfund, welches Gewicht aber durch Mästen auf 4000 Pfund gesteigert werden soll. Das Thier mißt von seiner Nase um Schwanz 18 Fuß und 6 Zoll, ist 6 Fuß 9 Zoll hoch und mißt 16 Fuß und 4 Zoll an der dicksten Stelle um den Bauch herum. Der Ochse wurde für \$280 von dem Syndikat, das ihn nun eignet, erstanden.

Mühselig befristet das Wilden Brust, aber Simmons' Hustenkur besänftigt irgend eine Brust, wenn sie mit Erkältung, Husten oder verwandten Leiden behaftet ist. Garantirt. Preis 25 und 50c.

Hotteppferd.

Ich weiß noch gut, wie ich so gern auf Vaters Rücken saß. Ob ich mit meinen Beinden auch kaum die Breite maß. Nun bin ich selbst das Hotteppferd, Nun heißt es: Vater, hopp! Hurrah durch alle Stuben, Am liebsten im Galopp!

Ja, lache nur und tob' Dich aus, Mein wildes Reiterlein; Auch Du wirst einst bescheiden, Wie ich, das Reittier sein.

Dann mach auf Deinem Rücken breit Ein Knirps sich, wie heut Du, Und rupp Dich an den Ohren Und gib nicht Raß, noch Kuh!

So jung schon Reiter — später Pferd, Nicht logisch ist der Sport, Doch hudepade die Menschheit Sich alleweil lustig fort.

Verliere den Muth nicht, sondern nimm Simmons' Leberreiner (Blechbüchse). Es giebt viele Nachahmungen; man sehe also, daß auf der Etiquette „Purifier“ steht, fabricirt von A. C. Simmons jr. Medicine Co.

— In Leipzig-Gohlis steckte das 4jährige Söhnlein eines Militärmusikers den Arm durch das Loch einer Umzäumung. Ein innerhalb des Hauses frei umherlaufender Bernhardsinerhund biß den Arm am Ellenbogen ab und fraß ihn. Der Knabe wurde ins Lazareth geschafft.

Schlaue Wirthe gibt es in Trenton, New-Jersey's freundlicher Hauptstadt. Dieselben geben nämlich jedem Kunden mit jedem „Drink“ einen „Trading Stamp“.

Die Wirthe sollen großartige Geschäfte machen, denn die Männer bekommen jetzt keine Gardinenpredigt mehr, wenn sie heimkommen und ihren besseren Hälften eine Tasche voll „Trading Stamps“ mitbringen.

Jede Flasche von Chamberlain's Hustenmittel ist garantirt.

Wir garantiren jede Flasche von Chamberlain's Hustenmittel und geben das Geld zurück, wenn man nach Gebrauch von 2 Dritteln des Inhalts nicht uriebt ist. Das beste Mittel in der Welt für Grippe, Husten, Erkältung, Croup und Stichtüsten; schmeckt angenehm und wirkt sicher. Beugt bei einer Erkältung dem Hin treten von jungenerzündung vor. S. V. Schumann.

Kasernenhofblüthen. „Kerls, das soll ein Sturmlauf sein!... das waren höchstens die Gehversuche einer gelähmten Blindscheide!“

„Müller, Sie sind ja vergnügt wie ein Schuster zur Zeit der Wälderwanderung!“

Berschwägerung. „Sind Sie mit der Dame, die Sie eben ansprach, verwandt?“ „Nein, aber verschwägert.“ „Auf welche Weise?“ „Sie ist nämlich die Kaffeeschwefter von der Frau meines Statbruders.“

Für Katarth und Schnupfen ist das Einathmen von Hunt's Lightning Oil ein sicheres Mittel. Einige Tropfen innerlich genommen lindern und kuriren Leibweh, Cholera Morbus und ähnliche Leiden. Garantirt. Preis 25 u. 50c.

Aus der guten, alten Zeit. Bürgermeister (dem der Fürst beim feierlichen Empfang einen Orden umgehängt hat): „Zu viel Gnade, Durchlaucht! Ich weiß garnicht, wie ich mich revanchiren soll! Vielleicht — eine Prise gefällig?“

Bei Gelegenheit. Luise (Bachfisch): „Ein Brief von Mama!“ Junger Mann (Bekannter): „Was schreibt sie?“ Luise: „Mama sendet mir tausend Küsse.“ Junger Mann: „Tausend Küsse? Da krieg' ich wohl einige davon!“

Dr. Winslow's Soothing Syrup, seit über 50 Jahren von Millionen von Kindern den Kindern erfolgreich beim Abnehmen gegeben, beruhigt, erweicht das Harnfleisch, lindert alle Schmerzen, kurirt Blähungen. Das beste Mittel gegen Durchfall. In allen Welttheilen in Apotheken zu haben. Verlangt nur Dr. Winslow's Soothing Syrup; nehmt nichts anders! Rohet 25c/48

DoWitt's With Hazel For Piles, Burns, Sores. Garantirt. Preis 25 und 50c.

Kirchenzettel.

In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels: Jeden Sonntag Morgen Sonntagsschule um 10 Uhr. Jeden Sonntag Morgen Gottesdienst um 11 Uhr. Abendgottesdienst um 8 Uhr am 10. und 24. Januar. M.

Deutsche Methodistische Kirche in der Comalstadt: Sonntagsschule jeden Sonntag Vormittag um 10 Uhr.

Am 17. Januar. Gottesdienst in hiesiger Kirche. Am 24. Januar. Gottesdienst in Maxwell. C. H. Waltersdorf, Prediger.

Um eine Erkältung in einem Tage zu kuriren, nimm Exorative Bromo Quinine Tablets. Alle Apotheker geben's Geld zurück, wenn's nicht hilft. C. W. Grove's Unterdruck auf jeder Schachtel. 25c. 52

— Es gibt Menschen, die überlegen erst lange, bevor sie — einen Unsinn reden.

— Bei den meisten Dingen macht's Ärger nur — ärger.

— Manch ein Starler im Ertragen Ist ein Schwacher im Entfagen.

— Neugier kannst du nur befriedigen, wenn du ihr sagst, was sie hören will.

Sie weiß das zu schätzen. Dienstmädchen: „Sehen Sie mal Madame, da finde ich im Spülwasser einen von Willy's Bleisoldaten!“

Madame: „Ach, werfen Sie das Ding weg!“ Dienstmädchen: „Ne, Madame, das will'n mer doch nicht; wer das Kleine nicht ehrt, ist das Große nicht werth!“

Neues von Serenissimus. Serenissimus schiebt auf den Tag eine am Waldesraum weidende Kuh an, in der Meinung, es sei ein Hirsch. Als er den Irrthum bemerkt, spricht er etwas verlegen: „Ach, Kündermann, er ähnen Sie, bitte, dies nicht weiter, — es giebt ohnehin schon genug Neues von mir.“

Fatale Druckfehler. Für Kranke! Dr. Pechmüller's elektrische Richtkeilantast ist unübertroffen.

Mutter: Schämst du nicht, mit einem so unartigen Jungen u spielen, Johnnie; weshalb spielst du nie mit den beiden Knaben, die daneben wohnen? Das sind artige Kinder.“ Johnnie: Ja, mit denen läßt ihre Mutter mich nicht spielen.

Das alte Leiden, welches uns das Leben verbittert, ist bekannt als Leberleiden in vielen Formen, welche alle leicht gehilt werden können durch Dr. August Koenig's Hamburger Tropfen dessen Wirkungen prompt und sicher sind.

Alle Krankheiten von Pferden und Vieh werden erfolgreich behandelt von Hermann Klein, Neu-Braunfels.

Wenn eure Pferde oder Maultiere mit Husten, Erkältungen oder „Dieter“ behaftet sind, so könnt ihr sie kuriren, indem ihr ihnen Dr. LeGear's Stock Powders in's Futter mischt, und ihnen den Hals mit Dr. LeGear's Liniment einreibt. Dr. LeGear's Stock Powders sind die besten, die für Pferde, Maultiere, Kühe und Schweine gemacht werden. Versucht sie. Überall zu haben.

HALM SALOON.

Hermann Tolle, : : : : : Eigentümer. Mit Restauration verbunden. Vollständige Einrichtung, die besten Getränke, Cigarren u. s. w. aufmerksame und reelle Bedienung. „Edgewood“-Whiskey eine Spezialität.

Guadalupe Hotel & Saloon.

Am Square in Neu-Braunfels. Neu eingerichtet, schöne luftige Zimmer, gute Kost und freundliche Bedienung. Kellerfrisches Bier stets an Zapf, sowie alle sonstigen Getränke. Alles zu mäßigen Preisen. Um freundlichen Zuspruch bittet Philipp Holzmann, Proprietor.

B. PREISS & CO.,

Leichenbestatter, Seguin-Strasse, Neu-Braunfels. Leichen-Anzüge, alle Größen und zu allen Preisen, für Frauen, Männer und Kinder.

Hugo, Schmelzer & Co.,

Nachfolger der Hugo & Schmelzer Co., Alamo Plaza, San Antonio, Texas. Importeure, Großhändler in Eshwaaren und Getränken.

Agenten für Koflam, Gersley & Co.'s Saratoga und Reserve Whiskeys, W. Vernon Whiskeys. Schlitz Bier, Beebe's, Manitou und Stafford Mineralwasser. Colgate's Detegon Seife, P. & S. Brands Molasses, Stachelberg's Cigarren, sowie Banquet Hall, Fontella Cigarren, Marguerite Cigarren, Young Irish Cigarren, Numme's Campagner.

Dr. Mendenhall's CHILL AND FEVER CURE

Kurirt Schüttelfrost, Fieber, Malaria, Biliosität. Dieses Bild auf jeder Flasche. Man nehme es als stärkendes Mittel und zwar immer ansatt Chinin. Ein wissenschaftliches Präparat; ist ganz verschieden von anderen Fiebermedizinen; das Resultat einer wichtigen Entdeckung, welche jahrelanges geduldiges Studiren und Forschen repräsentirt. Schmeckt angenehm; eignet sich deshalb besonders für Kinder und schwächliche Personen. Wenn diese Medizin nicht besser als irgend eine andere ist; so gibt Euch B. C. Voelcker, S. V. Schumann, A. Tolle oder H. B. Richter das Geld zurück.

Ein „Buhm“

ist nicht immer das Beste für eine Gegend. Der „Panhandle“ hat keinen „Buhm“, aber entwickelt sich schneller, als irgend ein Theil von Texas.

Warum?

Weil man die „Möglichkeit“ dieses Landesbelloes erbedt hat. Die großen „Ranches“ werden in kleinen Vieh-Farmen eingetheilt, Weizen, Corn, Baumwolle, Melonen, und alle Sorten Futterpflanzen werden in Hülle und Fülle gezogen. Das Land ist billig. Die

Denver-Bahn

hat etwa billige Fahrpreise für Frachtsucher und erlaubt, „Stopovers“ an fast allen Stationen. Man schreibe an A. A. Olsson, G. P. A., Fort Worth, Texas, um nähere Auskunft.

Neu-Braunfels Zeitung.

New Braunfels, Texas.
Herausgegeben von der
Neu-Braunfels Zeitung Publishing Co.
J. A. Wiesede, Geschäftsführer.
H. A. Rose, Redakteur.

Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Candidaten-Anzeige.

Wir sind beauftragt, Herrn Carlos B. de von San Antonio als Kandidat für die demokratische Nominierung als Vertreter des 14. Distrikts von Texas im Congress anzuzeigen.

Jahresversammlung des Gefenfeitigen Unterstützungs-Bereins gegen Feuer-Schaden.

Neu-Braunfels, den 9. Januar 1904.
Die Versammlung wurde vom Präsidenten, Herrn C. Alves, eröffnet. Das Protokoll der vorjährigen Versammlung wurde verlesen und gutgeheißen.

Der Bericht des Sekretärs liegt vor und ist wie folgt:

Am 10. Januar 1903 bestand der Verein aus 1093 Mitgliedern. Heute besteht er aus 1120 Mitgliedern. Zunahme, 27 Mitglieder.

Active Versicherung betrug \$828,185.00.
Heute beträgt dieselbe \$850,423.50.
Eine Zunahme von \$22,238.50.
Brandschäden erlitten während des Jahres:

Carl Kroesche: Schaden am Dach des Wohnhauses.
Mrs. C. S. Koepper: Buggyhaus.
Ferd. Wolfshohl: Kornhaus.
Wm. Krueger: Kornhaus.

Es wurden keine Assessments aufgelegt, sondern die Versicherungssumme wurde aus der Kasse bezahlt.

H. A. Rose, Sekretär.

Bericht des Schatzmeisters.
Baar an Hand am 10. Januar 1903 \$2,247.77
Einnahmen vom 10. Jan. 1903 bis 9. Jan. 1904 an Zinsen 161.00
Neue Versicherung 294.07

Zusammen \$2,702.84

Ausgaben vom 10. Jan. 1903 bis am 9. Jan. 1904:

Ausgegeben auf Zinsen \$1,300.00
Bezahlt für Feuerischäden 265.00
Gehalt von Sekretär und Schatzmeister 50.00
Andere Ausgaben 13.85

Zusammen \$1,628.85

Baar an Hand am 9. Jan. 1904 \$1,073.99
Im Ganzen auf Zinsen 6,450.00

Total Aktiva am 9. Jan. 1904 \$7,523.99

F. Corbett, Schatzmeister.

Die Herren A. G. Starb, G. F. Ripp und Ed. Pfeil wurden ernannt, den Bericht des Schatzmeisters und dessen Bücher zu prüfen. Ihr Bericht ist wie folgt:

New Braunfels, Tex., am 9. Jan. 1904.

Wir, die Unterzeichneten, haben den Bericht des Schatzmeisters F. Corbett für das Jahr vom 10. Jan. 1903 bis am 9. Jan. 1904 geprüft und mit dem Buch in Uebereinstimmung gefunden.

A. G. Starb, G. F. Ripp, Ed. Pfeil.

Die bisherigen Beamten wurden für das Jahr 1904 wiedergewählt. Es wurde beschlossen, daß Uebertragungen von Versicherungen auf Gebäude von einer Person auf eine Andere nur durch den Sekretär geschehen sollen.

Dem Sekretär wurden \$50.00 pro Jahr und dem Schatzmeister \$30.00 für das kommende Jahr als Vergütung für ihre Arbeit bewilligt.

Ferner wurde beschlossen, dieses Frühjahr vom Verein in Landa's Park ein Picnic oder eine Zusammenkunft zu veranstalten. Das Arrangement der Angelegenheit,

wann und wie, wurde dem Vorstand überlassen. Da weiter keine Geschäfte vorlagen, so vertagte sich die Versammlung bis Januar 1905.

H. A. Rose, Sekretär.

Kofales.

Herr Günther brachte am Dienstag eine große Seltenheit in Gestalt eines ausgestopften schneeweißen Fuchses in die Zeitungs-Office. Sein Sohn hatte das Thier in der Nähe von Sattler gefangen, und als er später aus dem Käfig entwich, todtgeschossen.

Inm Alter von kaum 2 Jahren starb am 6. Januar Lida Harborth, einziges Töchterlein von Alwin Harborth und seiner Gattin Meta, einer geb. Specht. Die kleine Leiche wurde am 7. Januar unter großer Theilnahme auf dem Privat-Friedhof bei Geromino beerdigt.

In Schumannsville starb in der Nacht vom Freitag auf den Samstag Herr Adolph Dittmar. Der Dahingesehene wurde geboren am 23. November 1850 in Neu-Braunfels. Nachdem er die hiesige Akademie absolviert hatte, widmete er sich zunächst an der York's Creet der Landwirtschaft. Im Jahre 1886 siedelte er nach San Antonio über, woselbst er 15 Jahre lang das Amt des Aufsehers über die dortigen Wasserwerke bekleidete. Vor etwa 2 Jahren ließ er sich in Schumannsville nieder, woselbst er großartige Bewässerungsanlagen herstellte. Da, mitten im Drang der Arbeit, erkrankte er an der Cholera, erkrankte, als er dieser Krankheit im Alter von 53 Jahren, 1 Monate und 14 Tagen erlag.

Verheiratet hatte sich der Verbliebene im Jahre 1881 mit seiner durch seinen Tod schwer betroffenen Gattin Anna, geb. Forde. Der glücklichen Ehe entsprossen 3 Söhne und 4 Töchter, welche sämtlich den geliebten Vater überleben. Die sterbliche Leibesruhe wurde am Sonntag Nachmittag unter sehr großer Theilnahme auf dem Central-Friedhofe in der letzten Ruhe gebettet. Die Hinterbliebenen sind die Gattin, 7 Kinder, 2 Brüder (Hermann und Eugen), der Schwiegervater (Herr F. L. Forde), 1 Schwiegervater (Herr Carl Simang), 1 Enkelkind und viele Verwandte und Freunde.

Herr Adolph Dittmar war der Erste, welcher in Guadalupe County künstliche Bewässerung in größerem Maßstabe erfolgreich anwandte. Sein Unternehmen war in dieser Hinsicht bahnbrechend und wird dieser Gegend auf unabsehbare Zeiten von Vortheil gereichen. Wir halten den friedlichen Verbleiber der Landwirtschaft, der seinen Mitmenschen zeigt, wie man 2 Halme ziehen kann, wo vorher nur einer wuchs, für einen größeren Wohlthäter der Menschheit, als einen sogenannten „Helden“, der durch blutige Unterjochungskriege einigen Wenigen seiner Zeitgenossen die Gelegenheit zu verlockendem, aber unlauterem Gewinn an Reichtum und „Ehre“ schafft. D. R.

Seit unserem letzten Berichte beehren uns die folgenden Leser, Leserinnen und Freunde der Neu-Braunfels Zeitung mit ihrem geschätzten Besuche: Alb. Krause (Walveston), Carl Arnold, Alb. Kraft, P. Weibacher, F. Popp, John Jacob, Emil Meier, G. S. Kiel, Jos. Bertchler, G. Hode-mann, A. C. Jessen, Ferd. Pens-horn, A. F. Möller, Felix Kompel, Carl Schlichting, Friedrich Süß-dorf, Frau Auguste Floege, Egon Sattler, Wm. Brümmer, Fritz Alves, H. H. Altgelt, Carl Richter, W. Diederhoff, Mayor C. A. Zahn, Frau H. Petri, George Fehlis, Wm. Schmidt, Hermann Wagen-führ, Ed. Mohde, John Holm, G. Seelag, F. Plumeyer, Wm. Leh-mann, Harry Schlichting, —Daum, Jos. Willmann, Alb. Schwarz, Jos. Ellenor, D. J. Walter, C. H. F. Meyer, Frau Ed. Pfeil, Hans Braun, H. Benoit, Frau Senator Faust, Frau Dorothea Mittelstedt, H. Vogel, Emil Boje, Peter Romotny jr., John Marschall, Conrad Baese, Robert Alves, Conrad Wen-

el, Wm. Schwertfeger, Peter Ruhn, Frau G. C. Bape, Willie Ludwig jr., Louis Vogel, Walter Fischer, Alb. Habermann, Hilmar Fischer, C. E. Plab, John Halm (Gentry), Ed. Gruene, —Günther, Fritz Kaderli, Herr und Frau Pastor Hempel, Harry Mergels, Alb. Vogel, Hermann Dittmar, F. De-deke, Rud. Jonas und viele Andere.

Brutal gemartert.

Ein Fall ist an's Licht gekommen, dessen Gleichen es hinsichtlich anhaltender und unbarmherziger Qual vielleicht nie gegeben hat. Joe Golobich von Colusa, Cal., schreibt: „15 Jahre lang litt ich unbeschreiblich an Rheumatismus. Nichts gab mir Linderung, obgleich ich alles Mögliche versuchte. Da hörte ich von Electric Bitters; es ist die großartigste Medicin in der Welt für dieses Leiden. Einige Flaschen verschafften mir vollständige Linderung und Heilung.“ Ebenso gut für Leber- und Nierenleiden und allgemeine Schwäche. Nur 50c. Zufriedenheit garantiert. B. C. Voelker, Apotheker.

Die „Guffey Company“ hat auf Watson's Prairie einen sehr ergiebigen Oelbrunnen gebohrt, dem aber so viel giftiges Gas entströmte, daß ihm die Gesellschaft am Mittwoch Abend voriger Woche schließen ließ. Am Donnerstag Abend ließ sie den Brunnen wieder öffnen, und ein Mann Namens Fulton, der ungefähr 50 Yards weit davon beschäftigt war, fünf Pferde und mehrere Schweine, sowie Hühner, wurden von dem Gas getödtet. Viele Personen erkrankten, nachdem sie von dem Gas eingeathmet; Kaufleute mußten ihre Geschäftstheile im Stich lassen. Da eine starke Brise wehte, gelang es, das Bohrloch wieder zu schließen. Die Geschäftsleute stellten bewaffnete Wachen an den Brunnen und sagen, daß er nicht wieder geöffnet werden soll.

Nach zehnjährigem Leiden.

H. F. Hare, Supr. Miami Cycle & Mfg. Co., Middleton, D., litt 10 Jahre lang an Verdauungsschwäche. Er gab mehrere hundert Dollars für Medicin und Doktorordnungen aus, ohne dauernden Vortheil davon zu haben. Er sagt: „Eine Nacht, als ich mich besonders schlecht fühlte, las ich in der Abendzeitung von Rodol Dyspepsia Cure. Ich beschloß, das Mittel zu versuchen, obgleich ich keine Hoffnung hatte, daß es mir helfen würde. Schon nach der 2ten Dosis fühlte ich mich besser. Ich habe jetzt 2 Flaschen genommen und bin kräftiger und besser als seit Jahren, und empfehle Rodol Dyspepsia Cure allen meinen Freunden und Bekannten, die an Magenstörungen leiden. Zu haben bei B. C. Voelker.“

Vier Indianer führten letzten Donnerstag Abend im neuen Sunset-Depot in San Antonio, nachdem sie ungläubliche Mengen „Feuerwasser“ in sich genommen, einen wilden Krugstanz auf, den sie mit lautem Siegesgeschrei begleiteten. Sie wurden eingesteckt.

In San Antonio und in Galveston circuliren solche Dollar-, Halbdollar- und Vierteldollarstücke.

Der County Clerk von Bexar County hat einen Heirathschein ausgestellt für Fritz Weip und Ella Müller.

Verrenkte sich die Schulter.

Mrs. Johanna Soderholm von Fergus Falls, Minn., fiel und verrenkte sich die Schulter. Sie ließ sich dieselbe von einem Chirurgen bald wieder einrichten, doch litt sie trotzdem noch große Schmerzen. Ihr Sohn bemerkte, er habe gelesen, daß Chamberlains Schmerzmittel für solche Fälle gut sei. Auf ihrem Wunsch holte er ihr eine Flasche. Das Mittel verschaffte ihr sofortige Linderung und sie konnte schlafen, was schon seit mehreren Tagen nicht der Fall gewesen war. Der Sohn freute sich so darüber, daß er leithet auch das Mittel vielen Andern empfohlen hat. Zu haben bei H. B. Schumann.

Kirchzettel.

Jan. 17. Sonntagschule und Gottesdienst in Hortontown nachm. 2 Uhr.

Jan. 24. Sonntagschule und Gottesdienst in Spechts morgens um 10 Uhr.

C. H. Hempel, Pastor. Pfarrhaus u Hortontown.

Alle kuckende Leiden sind genehmigt sowohl wie lästige. Hants Cure lindert sofort und lueirt dauernd alle solchen Krankheiten. Garantirt. Preis 50c.

Jury-Liste

für den Februar-Termin des Districtgerichts von Comal County.

Grand - Jury.
Montag, den 1. Februar 1904, 10 Uhr Vormittags.
Edward Baetge, Henry Kraft jr., F. B. Bagley, Ad. Möller, John Faust, Hy. Pantermuehl, Charles Erben, U. S. Pfeuffer, John Jensen, Theodor Poff, D. A. Gruene, Henry Stroed, Friedrich Hehrich, Henry Hierholzer, Charles Knibbe, Adolph Haas.

Petit Jury.
Erste Woche.
Dienstag, den 2. Februar 1904, 9 Uhr vormittags.

Carl Pantermuehl jr., Gustav Weidner, Emil Boigt, Paul Schlemus, August Schall, Wm. Schaefer, Alvin Preiß, Emil Simon, Edgar Bremer, Richard Schulze, Hy. Dyeremann, Boston Farr, Jacob Friesenbahn, Ferd. Kramme, Anton Bogel, Harry Jabns, Max Specht, Paul Richter, Emil Ruff, Ed. Kreper, Jos. Rittmann, Edg. Schmud, Herm. Grelöff, Robert Raabe, Gustav Hans, Aug. Zimmermann jr., Fried. Liefel, Theodor Kraft, Walt. Conrads, Robert Schuenemann.

Zweite Woche.
Montag, den 8. Februar 1904, 9 Uhr vormittags.

Adolph Jonas, Otto Storp, Ernst Alves, Ebas. Junker, Harry Goldenbagen, Harry Möller, Otto Heise, Hugo Vogel, Theodor Krause, Wm. Kellermann, Ernst Kobis, Philipp Bahl, Louis Schel, Oscar Breilmer, Harry Wallborfer, Henry Hils, Ferd. Wintzell, Gustav Reinartz, Carl Hartwig, Fritz Kraft, Peter Klaus, Ferd. Dylettee, Alb. Warnede, Wm. Kemmler jr., Ernst Haag, Wenz. Eberhard, Valentin Geierle, Simon Laubach, Henry Harms, Alfred Schlichting.

Dritte Woche.
Montag, den 15. Februar 1904, 9 Uhr vormittags.

Alfred Glener, Ad. Ueder, Bernhard Rubin jr., Albert Boje, Jos. Pfister, Otto Pfeuffer, Ernst Pape, Paul Rothbach, Henry Ader, Alb. Steinbring, Charles Wuest jr., F. B. Blad, Wm. Stratemann, August Reue jr., Fritz R. Boigt, Ebr. Schneider jr., Hugo Koblenberg, Emil Guenther, Herm. Sorchting, Albert Krueger, Herm. Borchers, Albert Krueger, Herm. Deiders, Ad. C. Schneider, Fritz Doehne, Wm. Neunbauer jr., Herm. Dirks, Fried. Kunkel, Louis Meier, Herm. Clemens.

Beileidsbeschlüß.

Da es einer allweisen Vorsehung gefallen hat, unsern Freund und Bruder John Kämmerzehl aus unserer Mitte zu rufen, so sei es

Beschlossen, daß die Familie desselben einen trauernden, sorgenden Gatten und liebenden Vater verloren hat, ferner

Beschlossen, daß die Leihart Loge No. 64, D. D. F. S., ein treues Mitglied hat, welches stets bereit war, mit offener Hand einem hilfsbedürftigen Menschen zu helfen.

Beschlossen, daß obige Beschlüsse im „Hermannssohn“, in der „Neu-Braunfels Zeitung“ und in der „Vorharter „Post“ veröffentlicht und dem Protokoll einverleibt werden, und daß der Familie des Verstorbenen eine Abschrift eingehändigt werde.

Das Comité:
Ed. Starke, Chas. Kreuz, Christ. Kanemeyer.

Danklagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters, Großvaters und Bruders, Herrn Adolph Dittmar, ihre Theilnahme erwiesen haben, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen.

A. O. U. W.
Die Mitglieder der Neu-Braunfels Loge No. 36, A. O. U. W., werden ersucht, zu der Versammlung am Dienstag, den 19. Januar, Abends 8 Uhr recht zahlreich zu erscheinen, da wichtige Geschäfte vorliegen.

Wm. L. Davis, Master Workman.
A. Richter, Recorder.

Zu verkaufen.
Eine gute Jersey Kuh mit 11 Monaten altem Bullfals bei
134t
Alst. F. Habermann, Neu-Braunfels.

Zu verkaufen.
Ein Haus in der Seguin-Strasse, eines in der Central-Strasse und eines in der Comal-Strasse. Näheres Auskunft bei
Louis Vogel, Neu-Braunfels.
134t

1904 F. Waldschmidt. 1904

Schleuderpresse für Januar.

Alle Winterwaaren zu Kostpreisen. Fascinators, Shawls, Hüten, Damentaschen, Jacken, Blankets, Quilts, wollene Hemden u. s. w.

Der Rest unserer Damen- und Kinderhüte zu irgend einem Preise. Herren- und Knaben-Anzüge zu abermals reduzierten Preisen. Damen-Hosen und Hute, Kappen für Groß und Klein zu Spottpreisen. Männerhandschuhe werden billig auverkauft.

Obgleich alle Waaren gestiegen, sind bei uns alle Preise reduziert, um Raum für neue Waare zu schaffen.

Sorben erhalten: 1000 Paar Schuhe und Slippers. Äpfel, Orangen, Cranberries, Citronen stets frisch. In Schwaben hatten wir das vollständige Lager. Wir kaufen Eier, Butter und Geflügel.

Achtungsvoll
F. Waldschmidt.

H. V. SCHUMANN.

Apotheker.
Drogen u. Patent-Medicinen.
Schulbücher u. Schreibmaterialien.
Neu Braunfels, Texas.

10,000 Pflanzen.
Es ist eine unbeschreibliche Thatsache, daß Salzer's Samen in mehr als 100 Jahren in Amerika geübt worden sind als die besten Samenhandlungen. Deshalb ist garantiert. Er schlägt nie fehl.

Nur 16 Cts. per Portfel.
Alle Samen sind garantiert, genau gemessen und sorgfältig erlesene Samenhandlungen zu ertragen.

1000 beste, leichte Weizen. 1000 beste, gute Weizen.
1000 beste, gute Weizen. 1000 beste, gute Weizen.
1000 beste, gute Weizen. 1000 beste, gute Weizen.
1000 beste, gute Weizen. 1000 beste, gute Weizen.

Alle Samen sind garantiert, genau gemessen und sorgfältig erlesene Samenhandlungen zu ertragen. In 10 Cts. per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 20 Cts. per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 40 Cts. per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 80 Cts. per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 1.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 2.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 4.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 8.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 16.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 32.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 64.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 128.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 256.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 512.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 1024.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 2048.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 4096.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 8192.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 16384.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 32768.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 65536.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 131072.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 262144.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 524288.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 1048576.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 2097152.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 4194304.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 8388608.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 16777216.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 33554432.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 67108864.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 134217728.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 268435456.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 536870912.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 1073741824.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 2147483648.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 4294967296.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 8589934592.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 17179869184.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 34359738368.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 68719476736.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 137438953472.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 274877906944.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 549755813888.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 1099511627776.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 2199023255552.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 4398046511104.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 8796093022208.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 17592186044416.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 35184372088832.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 70368744177664.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 140737488355328.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 281474976710656.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 562949953421312.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 1125899906842624.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 2251799813685248.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 4503599627370496.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 9007199254740992.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 18014398509481984.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 36028797018963968.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 72057594037927936.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 144115188075855872.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 288230376151711744.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 576460752303423488.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 1152921504606846976.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 2305843009213693952.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 4611686018427387904.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 9223372036854775808.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 18446744073709551616.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 36893488147419103232.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 73786976294838206464.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 147573952589676412928.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 295147905179352825856.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 590295810358705651712.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 1180591620717411303424.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 2361183241434822606848.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 4722366482869645213696.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 9444732965739290427392.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 18889465931478580854784.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 37778931862957161709568.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 75557863725914323419136.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 151115727451828646838272.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 302231454903657293676544.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 604462909807314587353088.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 1208925819614629174706176.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 2417851639229258349412352.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 4835703278458516698824704.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 9671406556917033397649408.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 19342813113834066795298816.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 38685626227668133590597632.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 77371252455336267181195264.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 154742504910672534362390528.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 309485009821345068724781056.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 618970019642690137449562112.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 1237940039285380274899244224.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 2475880078570760549798488448.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 4951760157141521099596976896.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 9903520314283042199193953792.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 19807040628566084398387907584.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 39614081257132168796775815168.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 79228162514264337593551630336.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 158456325028528675187103260672.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 316912650057057350374206521344.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 633825300114114700748413042688.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 1267650600228229401496826085376.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 2535301200456458802993652170752.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 5070602400912917605987304341504.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 10141204801825835211974608683008.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 20282409603651670423949217366016.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 40564819207303340847898434732032.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 81129638414606681695797869464064.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 162259276829213363391595789128128.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 324518553658426726783191578256256.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 649037107316853453566383156512512.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 129807421463370700713276633205024.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 259614842926741401426553266410048.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 519229685853482802853106532820096.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 103845937170696560570621306560192.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 207691874341393121141242613120384.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 415383748682786242282485226240768.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 830767497365572484564970452481536.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 1661534994731144969129940884963072.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 3323069989462289938259881769926144.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 6646139978924579876519763539852288.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 13292279957849159753039527079704576.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 26584559915698319506079054159409152.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 53169119831396639012158108318818304.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 106338239662793278024316216637636608.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 212676479325586556048632433275273216.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 425352958651173112097264866550546432.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 850705917302346224194529733101092864.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 1701411834604692448389059466202185728.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 3402823669209384896778118932404371456.00 per Portfel. ist genug um eine Acre zu säen. In 680564733841876979355623786480874

Zotales.

Ankunft und Abgang der Post:
 Von Neu Braunfels nach Clear Spring
 9 Uhr 30 Minuten morgens täglich.
 Von Clear Spring nach Neu Braunfels, 5 Uhr 30
 Minuten abends. R. F. D. Route 3.
 Von Neu Braunfels über Sattler nach
 Clear Spring um 7 Uhr morgens jeden
 Mittwoch und Freitag; Ankunft in
 Clear Spring um 7 Uhr abends.
 Von Neu Braunfels über Smithson's
 nach Clear Spring, um 11 Uhr vorm.
 Montag und Freitag; Ankunft in
 Clear Spring um 3 Uhr nachmittags
 Dienstag und Samstag.
 Von Neu Braunfels nach Solms, um
 10 Uhr 30 Minuten vormittags täglich,
 Sonntag; Ankunft in Neu Braun-
 fels um 5 Uhr 30 Minuten nachmittags.
 R. F. D. Route 2.
 Von Neu Braunfels über Goodwin
 nach Solms, täglich, ausgenommen Sonn-
 tag, um 9 Uhr 30 Minuten morgens.
 Von Neu Braunfels um 5 Uhr 30
 Minuten nachm. R. F. D. Route 1.
 Die Postkassen müssen, wenn sie recht-
 fertigt werden sollen, mindestens
 15 Minuten vor Abgang der Post in die
 Office aufgegeben werden.
 C. H. Heilig, Postmeister.
 Abfahrt der Personenzüge der M.
 & T. Bahn von Neu Braunfels.
 Nach Norden:
 14. 8:41 morgens.
 12. 9:45 morgens.
 11. 9:36 abends.
 Nach Süden:
 13. 6:43 morgens.
 13. 8:12 abends.
 Man nehme den "Katy Flyer" nach
 Fort Worth, Dallas, Denton,
 & weiter darüber hinaus.
 Die Welt- und Zeit sparende Eisen-
 bahnen.
 Die J. S. G. R. The
 Texas
 Road,
 sechs Personenzüge, welche täglich
 von Neu Braunfels wie folgt verlaufen:
 Nach Süden:
 5. 6:12 morgens.
 9. 9:10
 1. 8:32 abends.
 Nach Norden:
 10. 9:10 morgens.
 4. 3:36 nachm.
 6. 9:29 abends.
 Mit No. 4, dem "Katy Flyer", kommt
 man am Abende des nächsten Tages ohne
 Weiteren in St. Louis an.
 No. 6 hat durchgehende Chair Cars
 nach Schloßmann nach Dallas, Fort
 Worth, Gainesville, Paris, Oklahoma
 nach Kansas City, Mo.
 No. 5 ist der beste Zug nach Mexico.
 W. V. Park, Ticket Agent
 der J. S. G. R. Bahn,
 Neu-Braunfels, Texas.
 Seit dem 1. Juni 1903 sind
 im neuen Gesetz gemäß 39 Tode-
 s- und 96 Geburten in Comal
 County beim County Clerk ange-
 meldet worden.
 Baumwolle am Mittwoch Mor-
 gen, bis 13 1/2 Cents. Der Markt
 ist infolge der Gerüchte betreffs
 des bevorstehenden Krieges
 zwischen Russland und Japan sehr
 schwach.
 Herr Wm. Lehmann von Kyle
 hat seine Farm verpachtet und ist
 nach Neu-Braunfels gezogen, um
 seinen Sohn hier in die Schule
 gehen zu lassen.
 Die nächsten 365 Tage machen
 ein gutes Jahr für Liebhaber von
 Feiertagen. Der Februar hat die-
 mal einen Arbeitstag mehr als
 gewöhnlich, und der nächste Weis-
 tag sowohl wie der Neujahrs-
 tag fallen auf einen Sonntag!
 Eine Landbriefträger-Route von
 Neu-Braunfels in der Richtung
 nach Schumannville gehört zu den
 Möglichkeiten der nahen Zukunft.
 Die Commissioners' Court
 hat am Freitag einen Contract für
 den Bau einer Brücke über die Gua-
 dalupe bei Esler's Crossing abge-
 schlossen. Die Brücke soll \$12,498
 kosten.
 Nach der neuesten Schätzung
 ist die Erde 1,547,423,000 Bewoh-
 ner. Darunter sind immer noch
 mehrere, die die Neu-Braunfelser
 Zeitung nicht halten. Der "Bohe-
 mian John" hat deshalb am Mitt-
 woch wieder eine Reise angetreten,
 um dem festen Voratz, daß es "an-
 erlich" werden muß.
 Die "Freie Presse für Texas"
 erscheint in ihrer letzten Nummer:
 "Mit einer bemerkenswerth knap-
 pen Majorität wurde in Neu-
 Braunfels bei der am 2. Januar
 abgehaltenen Wahl die Proposition

verworfen, das freie Herumlaufen
 von Vieh in den Straßen u verbie-
 ten. Es fielen 275 Stimmen dage-
 gen und 255 dafür."
 Die Proposition war nicht das
 freie Herumlaufen von Vieh in
 Neu-Braunfels u verboten,
 sondern in gan Comal County.
 Es wurden 191 Stimmen für
 und 214 Stimmen gegen
 den Vorschlag abgegeben. In den
 ersten vier Wards von Neu-Braun-
 fels darf schon seit langen Jahren
 kein Vieh mehr frei herumlaufen.
 Herr Harry Landa hat seine
 Halbblut-Rindviehherde an einen
 Händler verkauft, der sie nach Hon-
 duras schicken wird. Der Preis
 war durchschnittlich \$27.50 pro
 Kopf. Herr Landa beabsichtigt,
 künftig nur noch Vollblutvieh u
 züchten.
 Herr Schmiedekind vertauscht
 seine Stelle in der Druckerei der
 "Neu-Braunfelser Zeitung" aus
 eigenem Antriebe mit einer Stelle
 im Passagier-Bahnhof der J. & G.
 R. Bahn. Herr Schmiedekind ist
 pünktlich und verlässlich, und wir
 sehen ihn ungern scheiden. Er
 wird finden, daß die 2 Jahre, die
 er in der Druckerei gearbeitet hat,
 eine gute Vorstufe waren für ir-
 gend einen Beruf, den er späterhin
 ergreifen mag. Die Neu-Braunfel-
 ser Zeitung wünscht ihm alles er-
 denkliche Gute!
 Herr Hans Braun hat die
 "Germania-Halle" übernommen
 und wird nächsten Sonntag seinen
 Eröffnungsbill halten.
 County Clerk Rudolph Rich-
 ter hat im verfloßenen Jahre 120
 Heiratskasscheine ausgestellt.
 Die Aktionäre der Neu-Braun-
 felser "Creamery" haben am Sam-
 stag eine Versammlung im Court-
 hause. Siehe An eig.
 Entrichtet Euch Kopfsteuer
 vor dem 1. Februar, und verweigert
 Euer Stimmrecht nicht!
 Das Appellationsgericht hat
 das Urtheil des Districtgerichts von
 Guadalupe County, durch welches
 das Testament der verstorbenen
 Frau Henriette Stolte außer Kraft
 gesetzt wurde, umgestoßen. Die
 Appellationsrichter der siegenden
 Partei war größtentheils von
 Rechtsanwält J. J. Waier von
 Neu-Braunfels verfaßt worden.
 Die Commissioners' Court ab-
 te am Freitag die bei der "Stock
 Law"-Wahl abgegebenen Stimmen.
 191 Stimmen wurden für und 214
 gegen das Stock Law abgegeben.
 Mit der letzten Nummer haben
 wir an jeden Abonnenten, der seine
 Zeitung durch die Post erhält, ein-
 nen Kalender abgeschickt. Sollte
 derselbe nicht angekommen sein, so
 bitten wir um gefl. Benachrichti-
 gung, damit wir den Schaden gut
 machen können.
 In der vorigen Nummer haben
 wir unsern tüchtigen städtischen
 Schatzmeister Fritz Plumeyer total
 umgetauft. Wir nannten ihn näm-
 lich "Bloedorn". Ist auch ein guter
 Name, gehört aber einem Anderen.
 Es geschah nicht etwa aus Rache,
 weil der Herr Schatzmeister, trotz
 wiederholter Aufforderung, sich im-
 mer standhaft weigerte, mit dem
 Redakteur u "theilen", sondern war
 vielmehr einer von den kleinen
 Streichen, mit denen der "Drucker-
 teufel" ohne jede Veranlassung die
 Zeitungsmenschen u necken pflegt.
 — So, nun ist dieser Schaden wie-
 der gutgemacht; — um "Theilen"
 sind wir immer noch bereit.
 Unter dieses Schmalz, zu 8
 und 10 Cts. das Pfund, bei
 13 21 Harry Mergel.
 Um Raum für Frühjahrswaren zu
 schaffen, verkaufe ich alle Dattings, Dres-
 goods, Damen-Röde und Unterröde zu
 Schlußpreisen.
 13 21. J. Hampe.
 Zwei gute Second hand Wagen,
 Duggay & Hacks billig bei
 13 21. H. Holz & Son.
 Beste Auswahl Herrenhüte bei
 13 21. Henne & Tolle.
 8 volle Packte Gartensamereten für
 25c bei
 13 21. Pfeuffer, Hellmann & Co.
 Ein noch sehr guter second hand
 Simple Sulky bei
 13 21. H. Holz & Son.
 Riding-Planzer.
 Wir haben den "John Deere" und
 "Empress", und verkaufen sie auf Probt.
 13 21. Louis Henne & Son.

Garantirt reines Leinöl, sowie alles
 was zum Anstreichen gebraucht wird,
 bei Pfeuffer, Hellmann & Co.
 Wir brauchen 1000 Dugend Eier
 Bringt sie nach uns, wir garantieren den
 höchsten Preis.
 13 21. J. S. Benoit & Son.
 Heute, den 6. Januar, erhalten eine
 Carload Möbel, welche schon vor dem 23.
 December hier sein sollten. Dieses ist ein-
 e der werthvollsten Sendungen Möbel,
 welche jemals nach Braunfels gekommen
 sind.
 13 21. J. S. Benoit & Son.
 Schube, Schube!!
 Die besten für Feldarbeit. Alle Prei-
 se, alle Sorten, alle Größen, alle billi-
 g. Knole & Eiband.
 Buggies, Sacks etc. Kommt
 und seht sie Euch an, billig und gut,
 bei W. M. Tays & Co.
 Zu viele Damen-, Herren- und Kin-
 derschuhe, die verkauft werden müssen;
 sehet Euch die Waaren an, hört die Preise
 und Ihr werdet kaufen
 13 21. bei J. Hampe.
 Beste Auswahl Kleiderzeuge bei
 13 21. Henne & Tolle.
 Mit dem Guadalupe Hotel ist ein voll-
 ständig eingerichteter Saloon verbunden,
 in welchem stets die besten selteneren
 Getränke zu haben sind. Philipp
 Holzmann, Eigentümer.
 Die New Home, Wheeler & Wil-
 son und Davis Nähmaschinen immer noch
 zu verkaufen bei J. Hampe.
 Ocean Wave Wasch-Maschine
 zu haben bei H. Holz & Son.
 Hawkes, die besten Brillen im
 Lande nur bei J. Hampe.
 Herr Phil. Holzmann hat das Guada-
 lupe Hotel übernommen, und eine voll-
 ständig eingerichtete Saloon verbunden,
 in welcher die besten Getränke zu mäßi-
 gen Preisen für freundlicher Bewirtung
 gereicht werden.
 Alle Hauben mit dem Hufeisenbrand
 sind garantirt rein und kann man bekom-
 men bei
 Pfeuffer, Hellmann & Co.
 Mitchell Farm-Wagen und
 Sacks bei
 13 21. H. Holz & Son.
 Beste Auswahl Kleiderzeuge bei
 13 21. Henne & Tolle.
 Ungelommen! Ungelommen!
 Eine Gar Buggies, Sacks etc.
 bei W. M. Tays & Co.
 H. Tolle's Halm Saloon —
 Whiskey per Quart u. Gallone, \$2 u.
 aufwärts.
 Beste Auswahl Schuhe bei
 13 21. Henne & Tolle.
 Whiskey in Quart und Gallone bei
 Wm. Ludwig jr. Ecke von San Antonio
 und Castell Str.
 Lumbins Wacholderbeeren-
 Bier ist noch immer zu haben bei Emil
 Hansmann, Neu-Braunfels, Tex.
 Wichtig für Farmer.
 Wir erlauben uns einen jeden Farmer
 hierdurch zu benachrichtigen, daß wir alle
 STANDARD IMPLEMENTS jetzt
 erhalten haben, auch den bekannten RID-
 ING PLANTER, und hoffen, daß je-
 der vorzuzieht, bevor er kauft.
 Knole & Eiband.
 Soeben angekommen, eine große Sen-
 dung Leader Koch Den zu billigen Prei-
 sen.
 13 21. J. S. Benoit & Son.
 Die Buggies sind jetzt da,
 die schönste Auswahl, die je hier war.
 W. M. Tays & Co.
 Beste Auswahl Herrenhüte bei
 13 21. Henne & Tolle.
 Soeben erhalten eine carload "Wan-
 da" und "White Silk" Flour, garan-
 tirt noch von altem Weizen gemahlen, bei
 D. D. Gruene, Goodwin.
 Ludwig's Saloon, Ecke von San Anto-
 nio und Castell Str. Whiskey in
 Quart und Gallone.
 Beste Auswahl Kleiderzeuge bei
 13 21. Henne & Tolle.
 Disc-Plüge zu \$30.00
 bei H. Holz & Son.
 Die beste 25 Cts.-Mahlzeit in der
 Stadt bekommt man in Koch's Res-
 taurant neben dem Halm Saloon.
 Schott Orkers zu jeder Zeit. Stets das
 Beste im Markt.
 Chas. Koch.
 Neue Gartensamereten bei
 Pfeuffer, Hellmann & Co.
 Dr. Peter Fahrney's Alpenröster
 Blutleber und sonstige Medicinen sind
 zu haben bei H. Tolle.
 Masken
 bei L. A. Hoffmann.
 Unsere Schuhe lassen wir uns
 machen für die besten Verhältnisse, deshalb
 verkaufen wir so viele davon.
 Pfeuffer, Hellmann & Co.

Sehr spät angekommen und
 genug Zeit es zu haben.
 Durch die verspäteten Sendungen sind
 manche Waaren sehr spät angekommen.
 Hiermit mache ich dem geehrten Publi-
 cum bekannt, daß die Waaren sehr schön
 und neu sind, bestehend aus prachtvollen
 Kleiderstoffen, Besagen, allen Sorten
 Röcken, Schirtheiten, Jaden u.
 Capes, Schawls, Hant schuben, Schirmen,
 Korsets und sonstigen Artikeln.
 Diese Waaren werden spottbillig ver-
 kauft, um Platz für die Frühjahrswaren
 zu machen.
 Freundlich ladet ein
 A. Eklar.
 Pug- u. Modgeschäfte am Marktplatz.

 Wir geben uns besondere Mühe, un-
 sern Vorrath an Schuhen den größten u
 besten in der Stadt zu haben.
 Pfeuffer, Hellmann & Co.
 Beste Auswahl Schuhe bei
 13 21. Henne & Tolle.
 Bringt Eure Eier und Butter nach
 J. S. Benoit & Son; wir bezahlen
 den höchsten Marktpreis.
 Braucht ihr einen Riding-
 Planzer? Wir halten nur die besten
 Sorten, und verkaufen sie auf Probe.
 13 21. Louis Henne & Son.
 Für die Feiertage werden alle
 Buggies um 1/2 Preis herabgesetzt
 Preise verkauft bei W. M. Tays & Co.
 Merikanische Bandwurmer-Kur.
 Das berühmte merikanische Bandwur-
 mittel vertreibt den Bandwurm vollstän-
 dig und leicht in wenigen Stunden. Preis
 nur \$2.00. A. Tolle's Apotheke.
 Whiskey, per Quart u. Gallone, bei
 Hermann Tolle im Halm Saloon.
 Beste Auswahl Schuhe bei
 13 21. Henne & Tolle.
 Jeder, der eine gute Näh-
 maschine nöthig hat, sollte sich
 die New Home Maschine bei
 J. Hampe ansehen und nach
 dem Preise fragen. Die Ma-
 schinen sind gut und billig.
 13 21.
 Geflochtenen Draht in allen Sorten
 bei Pfeuffer, Hellmann & Co.
 Frische Austern und Fische
 immer zu haben in Koch's Res-
 taurant im Halm Gebäude.
 13 21.
 Wer sie noch nicht gesehen hat, sollte
 sofort kommen. Buggies, Sacks,
 Surrers,
 bei W. M. Tays & Co.
 Beste Auswahl Herrenhüte bei
 13 21. Henne & Tolle.
 Buggies! Buggies! Buggies!
 von \$35.00 aufwärts. Wir haben die
 größte Auswahl in der Stadt.
 13 21. H. Holz & Son.
 J. S. Benoit hat Forni's
 Alpenröster - Blutleber zu
 verkaufen.
 Whiskey, verschiedene Sorten, von
 \$2 die Gallone aufwärts, per Quart
 und per Gallone bei Hermann Tolle im
 Halm Saloon.
 Stengel Schneider bei
 13 21. H. Holz & Son.
 Alle New Home Nähmaschinen wer-
 den zu bedeutend reducirten Preisen ver-
 kauft bei J. Hampe.
 13 21.
 Die Comal Steam Laundry
 liefert gute Arbeit prompt und billig
 und gewährt alle erwaigten Forderungen
 sonstigen Krankheitsfälle in der Wäsche.
 Besonders niedrige Preise für flache
 Wäsche. E. D. Goldenbagen, Prop.
 Bei Philipp Holzmann im Guadalupe
 Hotel findet man bequem eingerichtete Zim-
 mer, ausgezeichneten Tisch und aufmerksa-
 me Bedienung. Preise mäßig. 13 21.

Männer, Frauen und Kinder.
 Wir laden Sie ein, unsere Auswahl von **Schuhen** zu be-
 tigen. Solche Waare ist für den Preis sonst nirgends zu haben.



Bei
B. H. Voelcker,
 alleiniger Agent für
Comal County,
 sind die vom Staat eingeführten
Schul-Bücher
 zu haben.

Seht daß Ihr einen
 „Leader“-Ofen bekommt,
 wie er hier abgebildet ist; es gibt auch
 nachgemachte:



Die besten der Welt. Von \$6.00 bis \$25.00.
JOS. BENOIT & SON.

<p>Großer Ball in der Clear Spring Halle am Sonntag, den 17. Jan. Bartels' Band liefert die Musik. Freundlich ladet ein Ernst Schünemann.</p>	<p>Großer Maskenball in Walhalla am Samstag, den 23. Januar. Erster Preis \$3.00, zweiter Preis \$2.00, dritter Preis \$1.00 und vierter Preis 50 Cents. Freundlich ladet ein Peter Nowotny jr.</p>
<p>Großer Maskenball in Bracken am Samstag, den 16. Januar. \$12.00 werden an die besten Masken ver- theilt werden. Freundlich ladet ein Fritz Heilmann.</p>	<p>Großer Maskenball in Bulverde Sonntag, den 7. Februar. Waldschmidt's Band liefert die Musik. Mehrere Preise kommen zur Verthei- lung für die besten Masken. Freundlich ladet ein Louis Bartels.</p>
<p>Großer Ball in der Sweet Home Halle bei Solms am Sonntag, den 24. Januar. Bartels' Band liefert die Musik. Freundlich laden ein Reinartz & Schwab.</p>	<p>Ball in Seelag's Opernhaus am Sonntag, den 17. Januar. Für gute Musik wird gesorgt. Freundlich laden ein Seelag & Babel.</p>
<p>Großföhrungs-Ball in der Germania Halle am Sonntag, den 17. Januar. Freundlich ladet ein Hans Braun.</p>	<p>Großer Ball in der Kaliko-Schaltjahr- Ball im Opernhause, gegeben von den Damen des Vereines Chores „Concordia“, am Sonnabend, den 30. Jan. Eintritt für Damen 50 Cts.</p>
<p>Molasses, Bataten, Kornmehl zu verkaufen bei H. Dittmar, 125 Comal Straße, Neu-Braunfels.</p>	<p>Gewünscht wird ein verheiratheter Mann für Feld- arbeit für's Jahr. H. S. Altgelt.</p>

Legationelles.

Die „San Antonio Liquor Company“ hat sich mit einem Kapital von \$20,000 incorporieren lassen. Die Incorporatoren sind Ray B. Mayer, Ed. F. Lyons, Henry Wenger, Mendes Warts und August Gumburger.

Aus San Antonio wird berichtet, daß Fräulein Müller ihr Amt als Gehilfspostmeisterin von Maricopa niedergelegt hat, um Herrn Fritz Wesp die Hand um Eheband zu reichen.

Kendall County enthält ungefähr 700 Quadratmeilen.

Börne liegt 1500 Fuß über dem Meerespiegel.

Während des Jahres 1903 wurden in San Antonio 428 Geburten und 1556 Sterbefälle angemeldet.

In Guadalupe County wurde am Donnerstag Morgen ein junger Mann Namens Emil Freitag von einem Mexitaner dreimal geschossen und gefährlich verwundet. Der Mexitaner rodet Land für Freitag's Mutter. Freitag ging hin, um die Arbeit zu besichtigen, und es entspann sich ein Wortwechsel, mit obigem Resultat. Es wurde sofort Jemand nach einem Doktor geschickt. Als dieser Bericht abgesandt wurde, glaubte man, daß der Verwundete nicht lange leben könne.

Immer bereit, stets verlässlich sind Heathams' Paratative Tablets. Sie kurieren eine Erkältung schneller als irgend ein anderes Mittel. Leicht zu tragen und nehmen. Garantirt. Preis 25c.

Am Neujahrstage wurde der 14jährige Eduard Proboise in San Antonio vom Pferde und mit dem Kopfe gegen einen Telegraphenposten geworfen. Der Knabe erholt sich wieder.

Der County Clerk von Bexar County hat im verfloffenen Jahre 730 Heirathscheine ausgestellt.

Beim Bohren nach Del auf der Westseite des Flusses bei Ottine stieß man in einer Tiefe von 485 Fuß auf Gas und Wasser, das mit solcher Gewalt sich empordrängte, daß das Bohrgloch total ruiniert ist.

In Troupe und dessen nächster Umgebung befinden sich letzte Woche ungefähr 50 Blatterkrankte.

Der Bau der M. & T.-Verlängerung von Georgetown nach Austin ist im Gange und soll so schnell wie möglich beendet werden. Von Austin aus soll die Bahn dann gleich nach Maxwell weitergebaut werden.

Alle kranken Leiden sind genehmigt sowohl wie lästige. Hants Cure lindert sofort und kurirt dauernd alle solchen Krankheiten. Garantirt. Preis 50c.

Mrs. M. L. Wyatt ist als Postmeisterin von Wingo, Kunnels County, ernannt worden, an Stelle von Mary J. Brown, welche das Amt niedergelegt hat.

Durch County Richter Theis von Börne wurden getraut: Herr L. Knibbe und Fräulein Clara Schmidt, beide von Kendallia.

In der Familie des Herrn Rudolph Heidrich von Twin Sisters ist ein Söhnlein angekommen.

Im Hause der Eltern des Bräutigams, Herrn und Frau G. A. Schattenberg, bei Börne feierten Herr A. G. Schattenberg und Fräulein Lena Magers, Tochter von Herrn und Frau Wm. Magers, herrliche Hochzeit. Friedenrichter Kraut voll og die Trauung.

In Kendall County wurden durch Friedenrichter Fischer von Siederdale getraut: Fritz Meedel und Fräulein Bertha Markwardt, Alfred Habemacht und Fräulein Helene Schwoppe.

Brental gemartert.

Ein Fall ist an's Licht gekommen, dessen Gleichen es hinsichtlich anhaltender und unbarmherziger Qual vielleicht nie gegeben hat. Joe Golobid von Colusa, Cal., schreibt: „15 Jahre lang litt ich unbeschreiblich an Rheumatismus. Nichts gab mir Linderung, obgleich ich alles Mögliche versuchte. Da hörte ich von Electric Bitters; es ist die großartigste Medicin in der Welt für dieses Leiden. Einige Flaschen verschafften mir vollständige Linderung und Heilung.“ Geben Sie gut für Leber- und Nierenleiden und allgemeine Schwäche. Nur 50c. Zufriedenheit garantirt. W. C. Voelcker, Apotheker.

In Börne hat letzte Woche der Unterricht in der Regerschule angefangen.

Vier Gefangene im County-Gefängnis in San Diego stiegen durch eine Luke auf's Dach und ließen sich dann mittels eines Seiles auf die Erde herab. Man hat sie nicht wieder gesehen.

Der Militärarzt der Bundesgarnison von Fort McIntosh, Laredo, meldet in seinem Bericht an den Generalarzt, daß seit der Aufhebung der Quarantäne in Laredo noch 13 gelbe Fieberfälle konstatiert wurden, von denen 2 tödtlich verliefen.

Anzeichen einer schlimmen Erkältung ist ein Husten, der Werth von Dr. August König's Hamburger Brustthee zeigt sich in solchen Fällen, da er prompt und sicher Husten und Erkältungen heilt.

In Rockwall ist die Gattin des Herrn August Weinert, eines Sohnes des Herrn Emil Weinert von Seguin, an der Schwindelsucht gestorben.

Das anderthalbjährige Töchterlein Vida des Herrn Alwin Harborth von Guadalupe County ist an der Halsbräune gestorben.

In der Familie des Herrn Albert Wolfshohl von Kingsbury ist ein Söhnlein angekommen.

In den Tagen vom 22. bis 30. Januar werden in Galveston mehrere deutsche Kriegsschiffe erwartet.

Die Baumwollspinnerei in Brenham arbeitet seit dem 8. d. M. Tag und Nacht. 110 Personen sind jetzt in der Spinnerei beschäftigt.

Der gemischte Chor „Zeitvertreib“ in Seguin hat angefangen, unter der Leitung der Herrn Edwin Oberhard wieder zu üben.

Für schlechten Geschmack im Munde nehme man einige Dosen Chamberlain's Magen- und Leberzäpfchen. Preis 25c. Garantirt, daß sie helfen. Zu haben bei H. V. Schumann.

In Cibola hat der Storch bei Reinhard Prochnow, Otto Meurin und Albert Wiederstein je ein munteres Knäblein und bei Hermann Müller ein niedliches Töchterlein abgeliefert.

Die Mitglieder des Seguiner Stadtraths bekommen \$2.00 für jede regelmäßige Sitzung.

Das „Daily Banner“ in Brenham hat sein Erscheinen eingestellt, da sich die Herausgabe des Blattes nicht lohnte.

In Sour Lake sind mehrere Personen an den Blattern gestorben.

Das Jahresjalair der Bürgermeisters von Seguin ist auf \$250 festgesetzt worden.

Rückenschmerzen entstehen in Folge einer Erkältung, St. Jakobs Del ist jedoch ein Mittel, welches prompt und sicher heilt.

Während des mit dem 31. December endenden Halbjahrs sind in Guadalupe County 68 Todesfälle und 260 Geburten angemeldet worden.

Bürger von Hempstead haben \$9000 aufgebracht, um Bohrversuche nach Del vorzunehmen.

Unter den Gefangenen in Anderson County sind die Blattern ausgebrochen. Aus diesem Grund wurde das Distriktgericht in Palestine vertagt.

Das Leben ist nicht lange. Verkürze es nicht noch mehr durch leichtsinnige Vernachlässigung deines Hustens, wenn dich eine flache Simmons' Hustensyrup kurieren würde. Garantirt. 25 und 50c.

Der „Deutsche Correspondent“ in Baltimore, eine der größten und besten deutschen Zeitungen im Lande, schreibt: Kendall heißt ein stattliches County in Texas, durchströmt vom Guadalupe-Flusse, blühend durch verständige Landwirtschaft und Viehzucht, meist von Deutschen bewohnt, die kleine Minderheit meist aus Negern bestehend, die unter dem deutschen Einfluß ordentlich sind. Der von Deutschen gegründete Hauptort heißt dem geistvollen deutschen Freiheitskämpfer und Humoristen Ludwig Börne u Ehren Börne. Jetzt wird aus Texas berichtet: In Börne trat das vierteljährliche County-Gericht zusammen,

und nach einer Sitzung von 15 Minuten vertagte es sich wieder auf drei Monate. Es lag weder ein Civil-, noch ein Criminalfall vor. Dabei stehen die Thüren aller Wirthshäuser in Börne weit offen. Uebrigens gibt es im ganzen County Kendall keinen eigenen praktizierenden Advokaten; der letzte, Dr. Friedrich Wilhelm Schweppe, ist längst auf die Farm gegangen und leht Hühner. Wie Börne so friedlich und reizend im Cibolo-Thale liegt, so friedlich und gemüthlich sind die Bewohner. Welcher Gegensatz zwischen diesem geordneten, den tyranischen Prohibitionschwindel weit von sich weisenden deutschen, und den mit allerlei Vergehen und Verbrechen belasteten Prohibitions-Counties von Texas!

Arbeiten Tag und Nacht.
Die geschäftigsten und mächtigsten Kleinen Dingerchen, die es gibt, sind Dr. King's New Life Pills. Diese Pillen verwandeln Schwäche in Kraft, Abgespanntheit in Thätigkeit, Behindertheit in geistige Energie. Im Aufbauen der Gesundheit sind sie wunderbar. Kurze die Schachtel, bei W. C. Voelcker.

Eine neue Entdeckung.
Wie ein Telegramm aus Paris meldet, wurde in der Akademie der Wissenschaften mitgetheilt, daß die Physiker an der Universität Nancy Charpentier und Blondel festgestellt hätten, der menschliche Körper sende ähnlich wie das Radium Lichtstrahlen aus, diese Lichtstrahlen eignen sich in erhöhtem Maße bei verstärkter Muskel- und Nerventhätigkeit. Man habe vielleicht damit ein Mittel gefunden, um den eingetretenen Tod festzustellen.

Zur Beurtheilung dieser Nachricht ist daran zu erinnern, daß Beobachtungen über die Ausstrahlung schwacher Lichtmengen seitens des menschlichen Körpers schon häufig veröffentlicht worden sind. Die Wissenschaft führt sie indessen allgemein auf Selbsttäuschungen zurück, während die photographischen Wirkungen leicht durch nicht berücksichtigte chemische Einflüsse des Körpers auf die lichtempfindliche Platte u erklären sind. Ob die neue Nachricht über die Feststellung der benannten Physiker sich besser bestätigen wird als die vor einigen Jahren über das Reichobachtliche Ob verbreitete, muß abgewartet werden. Von vornherein kann jedenfalls die Existenz irgend welcher Strahlungen des menschlichen und thierischen Körpers nicht geleugnet werden, wenigstens gerade u leuchtende, das heißt dem menschlichen Auge merkbare Strahlungen im höchsten Maße unwahrscheinlich sind, weil diese Thatsache sich der Beobachtung durch Tausende nicht wohl hätte entziehen können.

Aus dem Aufhören der photographisch wirksamen Strahlung auf den Eintritt des Todes u schließen, wäre natürlich ebenfalls nicht als ausgeschlossen zu betrachten. Es ist aber u berücksichtigen, daß der Tod nur in den seltensten Fällen ein plötzlich eintretendes Ereigniß ist, sondern meist in dem allmählichen Erlöschen der Lebensfunktionen besteht, was bei den einzelnen Körperzellen u gan verschiedenen Zeiten eintritt.

Angenehm und höchst wirksam.
T. J. Chambers, Redakteur des „Indicator“, Liberty, Texas, schreibt am 25. Dec. 1902: „Mit Vergnügen und unaufgefordert bestätige ich hiermit die Heilkraft von Ballard's Horehound Syrup. Ich habe ihn in einer Familie gebraucht und kann ihn als das wirksamste und angenehmste Mittel gegen Husten und Erkältung empfehlen, das ich je gebraucht habe.“ 25, 50c und \$1.00 bei A. Tolle.

Moore's kleine Pillen sind ein garantirtes Heilmittel für alle Formen von Malaria- und Wechselstieber, Sumpffieber, Gallenfieber, Gelbfucht, Biliosität, überreichem Athem und Mattigkeit. Sie kurieren Rheumatismus und die Mattigkeit, die durch Blutvergiftung, durch Malaria-Vergiftung verursacht, entsteht. Kein Chinin, Arsenik, Eisen, keine Säuren. Sie schaden dem Magen und den Zähnen nicht. Vollig geschmacklos. Preis 50 Cts. die Schachtel. Dr. C. C. Moore Co., No. 310 North Main Street, St. Louis, Mo. — A. Tolle.

Achtstunden-Gesetz.

Entscheidung des Bundesobergerichts in einem Streitfall in Kansas.

Das Bundesobergericht hat neulich die Verfassungsmäßigkeit des Achtstundengesetzes des Staates Kansas, wodurch die Arbeitszeit an öffentlichen Gebäuden geregelt wird, bestätigt. Das betreffende Staatsgesetz stammt vom Jahre 1891 und bestimmt, daß acht Stunden einen Arbeitstag für einen Arbeiter bilden sollen, welche vom Staat oder in seinem Interesse, von einem County oder einer Municipalität im Staate beschafft werden. Auch Kontraktoren, welche Leute bei Arbeiten für den Staat beschäftigen, dürfen dieselben nicht länger als acht Stunden per Tag arbeiten lassen, und Uebertretungen des Gesetzes werden mit Geldbuße oder Haft geahndet. Zur Sprache kam die Frage in dem Prozeß von W. W. Atkins gegen den Staat Kansas. Atkins hatte die Pflasterung einer Straße in Kansas City, Kas., übernommen und einen gewissen Reize 10 Stunden täglich arbeiten lassen, weswegen er bei den Staatsgerichten angeklagt und in allen Instanzen verurtheilt wurde. Atkins legte Berufung an das Bundesobergericht unter Berufung auf die erste Section des 14. Amendements der Bundesverfassung ein, indem er behauptete, ihm sei der gehörige Schutz des Gesetzes verweigert und sein Eigenthum sei ihm ohne richterlichen Prozeß entzogen worden.

Der Associate Justice Harlan vom Bundes-Obergericht berief sich bei der Veröffentlichung des Urtheils auf die Entscheidung des Gerichtshofes in dem Falle Holden vs. Hardy, in welchem das Achtstundengesetz von Utah anerkannt wurde, welches sich allerdings nur auf Bergleute bezog, die unter der Erdoberfläche arbeiten. Die Entscheidung gefiel dem Senat das volle Recht zu, zu bestimmen, daß bei den für ihn oder für untergeordnete Gemeinwesen auszuführenden Arbeiten täglich nicht mehr als acht Stunden gearbeitet werden soll, und kann einem Kontraktor nicht das Recht zuerkennen, öffentliche Arbeiten ohne Rücksicht auf die ausgesprochenen Wünsche des Staates zur Ausführung zu bringen. Dem Staat steht vielmehr völlig frei, die Bedingungen vorzuschreiben, unter welchen die öffentlichen Arbeiten ausgeführt werden sollen, und kein Gericht besitzt die Befugniß, ihm in dieser Beziehung Vorschriften zu machen. Der Kontraktor erlangt durch den Kontrakt mit dem Staate nur das Recht, in Gemäßheit der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen vorzugehen. Es kann nicht behauptet werden, daß das in Rede stehende Gesetz des Staates Kansas in Widerspruch mit der Bundesverfassung steht.

Frankreichs Bevölkerungszuwachs.

Die Bevölkerung Frankreichs meiß für das Jahr 1902 einen Lebensrückgang von 83,944 Geburten auf; diese Zahl übertrifft die entsprechende Zahl des Jahres 1901 um 11,546, doch ist dies nicht einer Zunahme der Geburten, sondern einer Abnahme der Sterblichkeit zuzuschreiben, im Jahre 1902 waren 23,442 Sterbefälle, aber auch 11,896 Geburten weniger zu verzeichnen als 1901. Die Bevölkerung hat 22 auf 10,000 Einwohner zugenommen, also etwas mehr wie im Jahre 1901, wo die Zunahme 19 betrug. Im Vergleich zu andern europäischen Staaten sieht Frankreich weit zurück, für 10,000 Einwohner lauten die Zahlen in den letzten fünf Jahren 1896—1900: Deutschland 147, Oesterreich 116, Belgien 109, England 116, Italien 110. Die Zahl der 1902 abgeschlossenen Heirathen ist um 8683 niedriger als im Jahre 901, wo sie seit dem Jahre 1873 am höchsten war, dagegen haben die Ehescheidungen zugenommen, und zwar um 690. Das Jahr 1902 verzeichnet im Ganzen die Geburt von 845,378 lebenden Kindern, 431,246 Knaben und 414,132 Mädchen, also 1041 Knaben auf 1000 Mädchen, ein Verhältniß, das sich beinahe immer gleich bleibt, aber später durch die größere Sterblichkeit der Knaben verändert wird.

Lebensmittel aus Peru.

In London. Im Kräftepolaste zu London wurde jüngst eine Lebensmittel-Ausstellung abgehalten; 393 Aussteller hatten sich betheiligt. Von diesen 393 Ausstellern waren nur 39 englischer Nationalität. Von den Kolonien hatte sich die Kapkolonie wohl am eingehendsten betheiligt, sie stellte sämtliche Produkte des Kaplandes aus; auch Victoria war gut vertreten. Die größte Zahl der Aussteller lieferte Oesterreich-Ungarn mit 125 Theilnehmern. Deutschland führte in erster Linie Würste und Bier vor. Italien hatte Weine und Käse geschickt. Aus dem fernsten Westindien hatte der Verband der Farmer von Kourgan Butterproben geschickt, die, wie es heißt, sich monatelang unverändert halten sollen.

Der kleinste Baum der Welt wurde kürzlich von Professor Wesley bei Boulder im Staate Colorado in Gestalt einer 3 Zoll hohen Pflanze von 1 1/2 Zoll Durchmesser ausfindig gemacht. Sie trug keine Zweige, wohl aber an der Spitze einen einzelnen Schopf Nadeln. Bei alledem zeigte sie deutlich 25 Jahresringe, war also schon 25 Jahre alt.

Hawaii's Ruderproduktion hat sich in den letzten 30 Jahren um mehr als das 30fache erhöht.

Blutarmuth
Die Gesundheit des Körpers hängt von dem Zustande des Blutes ab. Unreines Blut erzeugt Scropheln, Ausschlag, Salzfah, Rheumatismus, Schwindel, dünnes Blut schwächt Gehirn und Nerven.
forni's Alpenkräuter-Blutbeleger
Ist ein botanisches Heilmittel, welches das Blut reinigt und bereichert, somit das ganze System kräftigt.
Nur durch Lokal-Agenten zu beziehen oder direkt von
Dr. Peter Fahrney,
112-114 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Sippels Ginger Ale.

Comal Springs Nursery.
Dieses ist eine der vollständigsten, sowie die älteste deutsche Baumschule im Staate. Unsere 20jährige Erfahrung in der Obst-, Wein- und Ziersträucherzucht kommt den Käufern unserer Waaren zugute. Wir führen alle Artikel, welche in einer vollständigen Baumschule zu finden sind und welche in unserem Klima gedeihen.
Unsere Preise sind so niedrig wie gute namensrechte Bäume, Pflanzen und Sträucher gezogen werden können. Unser Motto ist, unsern Kunden so zu behandeln, wie wir als Kunde behandelt zu werden wünschen. Unser Katalog wird für 3 Cts. frei per Post versandt.
Adresse: **OTTO LOCKE,**
New Braunfels, Texas.

Planting Seed for Sale.
We have 2000 bushels of the celebrated King's Early Improved Cotton Seed to arrive for distribution among our farmers for planting purposes. This seed is the great boll-weevil combatant. One thousand bushels were bought from Mr. T. J. King of Richmond, Va., the originator of this seed, and will be sold at \$3.30 per 100 lbs. The other thousand bushels are from the North Carolina State Agricultural Farm and will be sold at \$2.75 per 100 lbs. In both cases we have gone to headquarters in order to get the very best, pure seed. Purchases are requested to call at our office and place their orders early.

Landa Cotton Oil Co.
MOEBELN.
Eine große Auswahl ganz neuer Möbeln, zu allen Preisen, für alle Zwecke von der Küche bis zum Parlor. Gekaufte Sachen werden frei in's Haus geliefert.
Reparaturen werden gut, billig und prompt besorgt.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
A. W. LUDEWIG & SONS.

Landas Mühlen-Depot
Nordseite der Plaza, New-Braunfels, Texas.
Sutter aller Art jederzeit vorräthig.
Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsamemehl, Kornmehl und Feld-Sammereien zu den allerniedrigsten Preisen in irgendwelcher Quantität.
Prompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge.
Um geneigten Zuspruch wird achtungsvoll ersucht.

Forty Centuries
look down upon a perfected mode of travel
THE KATY FLYER

Baumwollkulturen in Kamerun.

Sowohl Deutschland wie England sind in letzter Zeit eifrig bemüht, sich von dem amerikanischen Baumwollmarkt unabhängig zu machen und den Bedarf der Rohmaterialien aus den eigenen Kolonien zu decken. Die Frage in Deutschland ist, ob die Kolonialwirtschaftlichen Ausschüsse, die energisch für die Baumwollkulturen in den deutschen Kolonien eintritt, und dessen Verursacher in Togo einigermassen günstige Resultate ertrotzen. Aber nicht für die übrigen afrikanischen Kolonien wird das Anpflanzen von Baumwolle empfohlen, so auch Kamerun.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Baumwollversorgung Deutschlands aus den Kolonien für das deutsche Reich von großer handelspolitischer Bedeutung ist, und bei dieser Frage Texas stark in Betracht zu ziehen ist.

Das Kolonialwirtschaftliche Komitee sagt: „Im Küstengebiet von Kamerun ist Baumwolle aus räumlicher und probeweise kultiviert; das Produkt ist den besten nordamerikanischen Sorten gleich bewertet. Im Hinterlande Kameruns, im Hochgebirge, stellte die Expedition Obersten Rabel 1902 große Baumwollfelder fest, deren Produkt vorläufig für den eigenen Gebrauch der Eingeborenen Verwendung finden. Die Anpflanzung von Baumwolle aus diesem Gebiet auf dem Niger-Becken ist nicht ausgeschlossen.“

Trotz des Land und die klimatischen Verhältnisse für Baumwollkulturen in Kamerun geeignet sind, wird wohl annehmen. Abgesehen von den kleinen Versuchen im Botanischen Garten in Victoria und in Entdeckungen der Expedition Rabel, hat man schon längst das Vorhandensein von wild wachsender Baumwolle, auch dort, wo die Pflanze von den Eingeborenen kultiviert wird, festgestellt. Dagegen ist mit der Erkenntnis dieser Thatsachen noch nicht nachzugehen, daß Kamerun für Baumwollbau für den Export nach Deutschland geeignet ist. Die Faktoren, die dabei noch zu berücksichtigen sind, sind sehr schwerwiegend.

Zuerst handelt es sich um die Frage: Soll der Anbau von Baumwolle von europäischen Unternehmern oder in Eingeborenenkulturen auf beide Arten zu gleicher Zeit erfolgen? Falls eine Gesellschaft als Unternehmerin auftritt, so wäre allem darauf Rücksicht zu nehmen, daß der Anbau in der Nähe der Küste erfolge. Baumwolle trägt keine hohen Transportkosten. Bei aller Fruchtbarkeit und Güte des Bodens ist die Baumwollkultur für Europäer im Innern nicht ausgeführt, weil unrentabel.

Es bliebe also nur die Möglichkeit, die Plantagen dicht an der Küste anzulegen. An der Küste ist der für großen Baumwollbau kein Platz. Im Nordgebiet haben die Araber ihren Sitz, auch durch den hier die anfängliche Bevölkerung hinwegs leicht geneigt sein, als Arbeiter in den Dienst von Pflanzungen zu treten.

Für europäische Unternehmer ist mit die Aussicht vorläufig gleich Null. Wie steht es nun aber im Falle der sogenannten Eingeborenkultur? Für das Innere sieht und fällt die Sache mit der noch ungelösten Transportfrage. Die Bevölkerung der Küste hat von Baumwollkultur nicht die geringste Ahnung. Die Leute erst an ulernen, dürfte mühsam und schwierig sein, denn nicht unmöglich, da gerade die eingewohnte Küstenbevölkerung von bodenloser Faulheit ist. Die Baumwolle verlangt eine sorgfältigere Behandlung bei der Aussaat, Bückung und Ernte, als Palmkerne, Kotos und Erdnüsse. Wie jeder Kenner der Erdkultur weiß, steht die Küstenbevölkerung Kameruns lange nicht auf demselben geistigen Niveau wie die Eingeborenen von Togo, daher wird

man von jenen auch nicht das selbe Verständnis für Baumwollkulturen verlangen können, wie von diesen. Nach allem scheint somit die Verwirklichung der Pläne des Kolonialwirtschaftlichen Komitees, soweit Kamerun in Betracht kommt, noch in weiter Ferne zu liegen.

Rev. Carlisle P. V. Martin, D. D., von Beverly, Texas, schreibt: „Des Morgens, wenn ich aufstehe, habe ich oft eine lästige Schleimansammlung, welche Husten verursacht und schwer zu beseitigen ist; aber ein wenig Ballard's Horehound Syrup bringt es fertig, und der Trubel ist vorbei. Ich kenne keine Medizin, die sich mit Ballard's Horehound Syrup messen kann, und er schmeckt so angenehm. Ich kann ihn Allen, die eine Medizin für Hals- und Lungenleiden nötig haben, bestens empfehlen.“ 25c, 50c und \$1.00 bei A. Tolle.

Der Aufschwung des Staates Texas.
(Cincinnati Freie Presse.)

Texas ist, was Eisenbahnen und Städtebau, Befriedung und Ausdehnung der Landwirtschaft, Aufzucht neuer Hilfsquellen usw. anbetrifft, ein ganz anderer Staat geworden, wie vor dreißig Jahren.

Der Unterschied ist so groß, daß einer, der es seit dieser Zeit nicht gesehen, das Land gar nicht wieder erkennt. Der Eisenbahnbau entfällt auf die 70er Jahre, wo die Linien quer durch den Staat, nach der mexikanischen Grenze und nach der Küste, fertiggestellt und neue Linien im Inneren gebaut wurden. Dadurch entstanden denn auch die Eisenbahnstationen und die Städte. Früheres Ackerland, Mesquite- und Kaktusland wurde in städtische Baugrundstücke umgewandelt und erhielt einen vielfach höheren Wert, wie denn auch alles Land in der Umgegend und den Bahnhöfen entlang bedeutend im Preise stieg. Die Eisenbahnen haben in Texas Werte geschaffen, die sich gar nicht berechnen lassen.

Der beständige Hinweis auf die unbegrenzten Möglichkeiten des Staates — um einen in der jetzigen Zeit landläufig gewordenen Ausdruck zu gebrauchen — führte zur Verwirklichung der Produkte und der Umwandlung um besseren läßt sich von der Zeit an datieren, als das bei Galveston und Houston liegende, als völlig unbrauchbar geltende Land, auf welchem sich große Kinderherden tummelten, für Gartenprodukte in Kultur genommen wurde und die schönsten Ernten in Erdbeeren, Birnen und allen Arten von Gemüsen hervorbrachte. Der ganze Küstensaum folgte nach und das ehemals brach liegende Land wurde in einen blühenden Garten verwandelt.

Von Jahr zu Jahr dehnte sich der Gemüsebau aus im nördlichen, besonders aber im östlichen Teile des Staates, wie durch die Ausfuhr von Kartoffeln, Kohl, Bohnen und auch Obstsorten bewiesen wird. Da wurden vor etwa drei Jahren die Oelfunde bei Beaumont gemacht, nachdem die Gegend bei Corsicana bis dahin als ein eignes Dölsfeld im Staate galt. Der Gewinn, der hieraus resultierte und in Zukunft ertelt werden wird, läßt sich gar nicht feststellen und erstigt immer noch durch die Entdeckung des Oeles in verschiedenen anderen Counties.

Auch die oft und jahrelang wiederholte Behauptung, daß in der Erde Wasser gefunden werden könnte, führte zur Bohrung artesischer Brunnen, wodurch aber auch mehrfach anstatt Wasser, Gas, Schwefelöl, und Petroleum ans Tageslicht gefördert wurden.

Der Versuch des Anbaues kleiner Landstrecken mit Reis, da ja durch die artesischen Brunnen Bewässerung eingerichtet werden konnte, gelang demachen, daß jetzt Hunderttausende von Aekern mit diesem wertvollen Produkt bestanden sind und für denselben Zweck alljährlich immer mehr Land in Kultur genommen wird. In Verbindung hiermit muß auch die Anlegung von Bewässerungskanälen gebrach werden, Unternehmen, woran früher kein Mensch gedacht hat.

Es hat sich ebenfalls herausgestellt, daß Klima und Boden in einzelnen Theilen von Texas für den Tabakbau besonders gut geeignet sind und die angestellten Probean-

pflanzen haben Resultate geliefert, die die bestimmte Aussicht eröffnen, daß Texas in einigen Jahren zu den hervorragenden Tabakstaaten gehören wird.

Obst- und Gemüse-, Reis- und Tabakbau, reiche Dölsfelder, das sind die Errungenschaften der Neuzeit für den „One-Star“ Staat, die ihn in dem reichsten in der Union machen werden. Kommen nun noch Fabriken hin u. so daß die Produkte an Ort und Stelle verarbeitet werden, so wird es kein einiger Stadt der Union mit Texas aufnehmen können, weder an Werth der landwirtschaftlichen noch der Fabrik-Produkte.

Seitliche Hüftweh.
A. W. Cannon, Chicago, schreibt am 4. März 1903: „Ich litt öfters an Hüftweh und probierte einen Doktor nach dem andern, sowie auch verschiedene Salben und Liniamente, und gab schließlich alles auf. Als letzten Versuch kaufte ich eine Flasche Ballard's Snow Liment, welches mir sofortige Linderung verschaffte. Ich empfehle es mit Vergnügen.“ 25c, 50c und \$1.00 bei A. Tolle.

Sprachschwulst.

Auch die Sprache, sagt Wustmann in seinem Buche „Allerhand Sprachdummheiten“, hat ihre Reifröcke, ihre Schinkenärmel, ihre Schleppe; die Sucht, sich möglichst breit auszudrücken, geht durch unsere gan e Schriftsprache. Wo für einen Begriff 2 Wörter zur Verfügung stehen, ein kur es und ein langes, da wird gewöhnlich das lange vorgezogen. Man schreibt nicht sein, haben, können, kommen, geben, leben, sondern sich befinden (s. B. in großer Verlegenheit), besitzen, vermögen (die Hälfte der Bevölkerung vermag weder u lesen noch u schreiben), gelangen, verlassen (Ausdruck wird immer verlassen, nicht gegeben), erblicken. Und doch, wie unpassend ist das oft! Erblicken s. B. bezieht ja den Augenblick, wo ich etwas u sehen an fange, wo mir etwas in's Auge fällt, mag ich es u vorher gesucht haben oder nicht: eine Stunde lang hatte ich mich in dem Menschengewühl nach ihm umgesehen, endlich erblickte ich ihn. Aber: ich erblicke darin einen großen Fehler, oder: darin ist ein großer Fortschritt u erblicken, ist doch ganz sinnwidrig; denn hier handelt sich's doch um eine dauernde Ansicht, und die kann nur durch das schlichte, einfache sehen ausgedrückt werden. Zahllos sind die Fälle, wo ein einfaches Zeitwort gan unnötigerweise durch eine Redensart umschrieben wird, wie Folge leisten, Bericht leisten, Abbitte leisten und ähnliches, oder durch eine schleppende Weiterbildung verdrängt wird.

Geld wird nicht mehr eingenommen und ausgegeben, sondern nur noch vereinbart und verausgabt. Die Kosten einer Sache werden nicht mehr so und so hoch angeschlagen, sondern veranschlagt. Procente werden nicht abgelesen, sondern verabugt, Pocto wird nicht ausgelegt, sondern verausgabt. Lauter fürchterliche Wörter — aus dem Zeitwort erst ein Hauptwort gebildet, und aus dem Hauptwort dann wieder ein Zeitwort. Auch in der Häufung der Präfixe und Präposition vor den Zeitwörtern können sich manche gar nicht genug thun. Da werden anlangen und betreffen beide u anbelangen und anbetreffen verlängert, man lebt sich in einen Gedanken hinein (statt ein), man führt ein Musikstück mit Hinweglassung des Chors auf (statt: ohne Chor); vor allen Dingen aber bildet sich nichts mehr aus, sondern alles bildet sich heraus; schon lange vor Einführung der Buchdruckerkunst hatte sich bei der Kirche die Sitte herausgebildet usw. Woheraus denn? Der Ausdruck hat etwas so Gewalttames, daß man die Sitte wie aus einem Krater hervordröbeln sieht. Am Ende werden gar noch Trinksprüche hinausgebracht und einem ein paar Hiebe hinaufgezählt.

„Die schönste und angenehmste Medizin, die ich je gegen Verdauungsschwäche und Verstopfung genommen habe, ist Chamberlain's Magen- und Lebertafelchen.“ sagt Melard F. Craig von Middlegrove, N. Y. „Sie arbeiten wie Zauber und verursachen weder Leibweh noch sonstige Unannehmlichkeiten.“ Zu haben bei S. B. Schumann.

Die meisten Leser haben keine Ahnung von dem Kampfe, den der Chef des amerikanischen Postdepartements fortwährend mit Gaunern und Schwindlern aller Art u führen hat. Und dabei ist, daß das Postdepartement gewöhnlich noch nicht einmal imstande ist, diese Betrüger beim Kragen u nehmen, sondern daß es sich darauf beschränken muß, sie von der Benutzung der Bundespost aus zu schließen. Erst dieser Tage hat es eine fogenannte „fraud order“ gegen einen farbigen Pastor mit Namen Isaac Walton erlassen, welcher seine Rassegewossen in der unerschämtesten Weise beschwindelt hatte unter dem Vorwande, daß er die Macht besäße, den Kongreß zur Annahme einer Bill u bewegen, welche jedem früheren Sklaven eine Pension gewährt. Dasselbe Schicksal ereilte eine gewisse Mamie Graham, welche die fogenannte „enblose Kette“ in Bewegung setzte, indem sie sich als ein blindes Mädchen ausgab, welches kein anderes Glück mehr in diesem irdischen Jammethal ersehne, als daß gute Menschen ihr die Mittel gäben, ein Klavier u kaufen. Diese guten Menschen scheinen in der That nicht alle u werden, denn Mamie Graham hat mit dem Gelde, welches einging, nicht allein ein Klavier gekauft, sondern auch noch ein recht stattliches Haus um bezagtes Klavier herum gebaut.

Group.
Der eigentliche Husten, der als Begleitercheinung von Croup auftritt, ist den Mittern wohlbekannt. Sofort sollte mit der Behandlung angefangen werden, für welchen Zweck kein Mittel allgemeiner empfohlen wird, als Chamberlain's Hustenmittel. Verwendet keine Zeit auf Experimentieren mit unprobieren Mitteln, wenn sie auch noch so angelegentlich empfohlen werden, sondern gebt diese Medizin nach Vorschrift, und alle Croupsymptome werden schnell verschwinden. Zu haben bei S. B. Schumann.

Höchste Liebe.
Student Bierhuber: „Mein Fräulein, für Sie würde ich durchs Wasser gehen!“

Kauft eine Flasche Dr. Fisher's Antiseptic
damit Ihr es habt, wenn Ihr Euch weh thut.
Für Husten wehmt Bronchoda.

DR. R. S. BEATTIE,
Thierarzt,
New-Braunfels, Texas.
Graduierter des Ontario Veterinary College.

In Lenzen's Hotel u sprechen, oder Bestellungen können in Voelcker's Apotheke gelassen werden.

Marmor-Geschäft
von
Adolph Sinnmann

Befertigt alle Arten Grabsteine und Einfassungen; auch eiserne Fenzen sind dort zu haben.

H. G. HENNE,
Deutscher Advokat.
New-Braunfels, Texas.

Ich erhalte häufig Anfragen von Lesern, welche Geld gegen gute Sicherheit zu borgen wünschen.

Dr. L. G. WILLE,
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office in Voelcker's Gebäude, eine Treppe hoch. — Wohnung in der Seguin-Strasse, nahe der Comal Creek-Brücke.
Telephon No. 14-3.

OSZMANLI'S ORIENTAL SEXUAL PILLS
Sars, Prompt, Positive Cure for Impotence, Loss of Manhood, Seminal Emission, Spermatorrhoea, Nervousness, Self-Distrust, Loss of Memory, etc. Will make you a STRONG, Vigorous Man. Price \$1.00, 6 Bottles, \$5.00. Special Directions Mailed with each Box. Address: Ballard's New Liment Co., 2510 Lucas Ave., ST. LOUIS, MO.

Uebereifrig.
Staatsanwalt: „Der Angeklagte gehört auch u jener Sorte von Menschen, die nur bei Nacht ihrem Tagewerk nachgehen.“

Unzufriedenheit.
„Warum bist Du so traurig?“ fragte ein verliebter Gänserich eine junge Gans. „Bist Du nicht die schönste Gans auf der weiten Erde?“ „Tausendmal lieber,“ antwortete sie, „wäre ich jedoch der häßlichste Schwan!“

Die Nacht war ihr Schrecken.
„Ich hustete fast die ganze Nacht hindurch,“ schreibt Mrs. Chas. Applegate, von Alexandria, Ind. „und konnte fast gar nicht schlafen. Ich hatte die Schwindbucht so schlimm, daß ich, wenn ich auch nur einen Block weit ging, schrecklich hustete und Blut auswarf; aber nachdem alle anderen Medicinen fehlgeschlagen, kurlirte mich drei \$1.00-Flaschen von Dr. King's New Discovery vollständig, und ich nahm über 58 Pfund an Gewicht u.“ Wird absolut garantiert für Husten, Heiserkeit, Grippe, Bronchitis und alle Hals- und Lungenleiden. Probehalchen frei in B. E. Voelcker's Apotheke.

In der Gesichtsstunde.
Professor: „Was meinen Sie wohl, wäre geschehen, wenn Julius Caesar nicht ermordet worden wäre?“ Schüler: „Er wäre später eines natürlichen Todes gestorben.“

Gesicherte Zukunft.
„Was willst Du denn 'mal werden, Kleiner?“
Paulchen: „Ich übernehme das Geschäft meines Vaters.“
„Was ist denn Dein Vater?“
Paulchen: „Rentier.“

Women as Well as Men Are Made Miserable by Kidney Trouble.

Kidney trouble preys upon the mind, discourages and lessens ambition; beauty, vigor and cheerfulness soon disappear when the kidneys are out of order or diseased. Kidney trouble has become so prevalent that it is not uncommon for a child to be born afflicted with weak kidneys. If the child urinates too often, if the urine scalds the flesh or if, when the child reaches an age when it should be able to control the passage, it is yet afflicted with bed-wetting, depend upon it, the cause of the difficulty is kidney trouble, and the first step should be towards the treatment of these important organs. This unpleasant trouble is due to a diseased condition of the kidneys and bladder and not to a habit as most people suppose. Women as well as men are made miserable with kidney and bladder trouble, and both need the same great remedy. The mild and the immediate effect of Swamp-Root is soon realized. It is sold by druggists, in fifty-cent and one dollar sizes. You may have a sample bottle by mail free, also pamphlet telling Home of Swamp-Root, all about it, including many of the thousands of testimonial letters received from sufferers cured. In writing Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., be sure and mention this paper.

Do You Enjoy What You Eat?
You can eat whatever and whenever you like if you take Kodol. By the use of this remedy disordered digestion and diseased stomachs are so completely restored to health, and the full performance of their functions naturally, that such foods as would tie one into a double-bow-knot are eaten without even a "rumbling" and with a positive pleasure and enjoyment. And what is more — these foods are assimilated and transformed into the kind of nutriment that is appropriated by the blood and tissues. Kodol is the only digestant or combination of digestants that will digest all classes of food. In addition to this fact, it contains, in assimilative form, the greatest known tonic and reconstructive properties. Kodol cures indigestion, dyspepsia and all disorders arising therefrom.

Kodol Digests What You Eat
Makes the Stomach Sweet. Bottles only. Regular size, \$1.00, holding 2 1/2 times the trial size, which sells for 50 cents. Prepared by E. O. DeWitt & Co., Chicago, Ill. Sold by B. E. Voelcker.

DR. J. W. COMBS
Zahnarzt.
Schmerzlose Behandlung. Nägige Preiss. Stehe in der Office über Voelcker's Apotheke.
New Braunfels, Texas

Nothing has ever equalled it. Nothing can ever surpass it.
Dr. King's New Discovery
For CONSUMPTION, CROUPS, COLDS
A Perfect Cure For All Throat and Lung Trouble.
Money back if it fails. Trial Bottles free.
B. E. VOELCKER.

Strebt nach Gesundheit.

222 Ebb Beoria Str., Chicago, Ill., den 7. Okt., 1902.
Vor 8 Monaten war ich so krank, daß ich beinahe immer liegen über liegen mußte. Mein Magen war so schwach und verlor sich, daß ich nicht behalten konnte, und erbrach ich mich öfters. Ich konnte nicht ohne starke Schmerzen brennen, und bulette ich so sehr, daß mein Hals und die Lungen rauch und rauch wurden. Die Ärzte nannten dies Rheumatisierung, und andere sagten, es sei die Schwindbucht. Es war mir eierlich, was man es nannte, und ich ermittelte den Tod. Eine Schwester von St. Louis, Mo., besuchte mich, und fragte mich, ob ich den Wine of Cardui probieren wollte. Ich sagte nein, und fragte sie mir eine Flasche. Ich glaube, daß er mein Leben gerettet hat, und daß manche Menschen sich viele Leben ersparen könnten, wenn sie seine Heilkräfte kennen.

Surgeon Duntar
Wünscht Ihr nicht Schmerzfreiheit? Nehmt den Wine of Cardui ein, und macht einen ernstlichen Versuch, gesund zu werden. Ihr braucht nicht schwach, hilflos und leidend zu sein. Ihr könnt eine gesunde Frau werden, und das Lebenswert einer Frau betreiben. Warum wollt Ihr nicht heute noch eine Flasche Wine of Cardui bei Euerm Apotheker holen?
WINE OF CARDUI

Dr. A. GARWOOD
New Braunfels, Texas.
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office und Wohnung über Pfeuffer's Store, Ecke San Antonio und Castell Straße. Eingang auf San Antonio Straße.
Sprachstunden von 8 bis 9 Uhr vor mittags und von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

Dr. A. H. Noster.
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office und Wohnung, Seguin-Strasse, nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche.
Telephon No. 33.
New Braunfels, Texas.

F. J. Maier.
Deutscher Advokat.
New Braunfels, Texas.

Berträge, Testamente und andere gesetzliche Dokumente werden sorgfältig u rechtsgültig ausgefertigt.
Ich erhalte oft Anfragen von Leuten welche gegen gute Landbesitzer Geld zu borgen wünschen. Alle diejenigen, welche Geld gegen gute Landbesitzer zu verleihen wünschen, können unentgeltlich wertvolle Auskünfte in meiner Office erlangen.

Neu-Braunfelscher Gegenwertiger Unterstütkungs-Verein

Ein gegenwertiger Versicherungs-Bereich für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer. Keine Grade, keine getrandelten Umsätze, keine Verbindung mit anderen Organisationen.

Solche, die sich in den Verein anschließen lassen wollen, können sich durch eines der nachstehenden Mitglieder des Directoriums anmelden lassen.
Joseph Haas, Präsident.
Otto Hellig, Vice-Präsident.
F. Lampe, Secretär.
G. E. Fischer, Schatzmeister.
C. Rudorf }
E. M. Seelach } Directoren.
E. V. Pfeuffer }

Frau W. H. Brillling,
geprüfte Gebamme,
New-Braunfels, Texas.

Besuche werden gemacht bei Tag und Nacht. Frauen, die ihrer Niederkunft entgegen sehen, können bei mir Unterkunft finden zu mäßigen Preisen. Bitte um geeigneten Zuspruch. Wohnung in der Seguin-Strasse in der Nähe von Zahn's Möbelfabrik.

80 YEARS' EXPERIENCE
PATENTS
TRADE MARKS, DESIGNS & C. COPYRIGHTS & C.
Anyone sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable. Communications strictly confidential. HARRISON on Patents sent free. Oldest agency for securing patents. Patents taken through Mann & Co. receive special notice, without charge, in the Scientific American.
A handsomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms, \$3 a year; four months, \$1. Sold by all newsdealers.
Munn & Co. 361 Broadway, New York
Branch Office: 25 F St., Washington, D. C.

